

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 20. Februar.

Auflage 10750.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Tblr. 7 1/2 Ngr.
incl. Pringerlohn 1 Tblr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Belageprocent 1 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 10 Tblr.
mit Postbefreiung 14 Tblr.
Postrecht
4gepaltenenBourgeoisheite 1 1/2 Ngr.
Ordre 2 Ngr.
Laut unserem Preisverzeichnis
Merkmale unter d. Redaktionspreis
die Spalte 2 Ngr.

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Zobanndgasse 33.
Sommer Redaction Fr. Götters.
Sonderdruck d. Redaction
Donnerstag von 11-12 Uhr
Sonntag von 4-5 Uhr.
Kannone der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Patrone in den Hochzeiten
bis 8 Uhr Nachmittags.
Abgabe für Inseratsannahme:
Otto Meißner, Universitätsstr. 22,
Gaus Gebäude, Postr. 21, part.

No. 51.

1873.

Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige Leipziger Ostermesse beginnt am **28. April d. J.**
 - und endet mit dem **17. Mai d. J.**
 - 2) Während dieser drei Wochen können alle in- und ausländische Handelsleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende öffentlich hier feil halten.
 - 3) Käufer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibe der Handel allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
 - 4) Jedoch ist das Auspacken der Waaren den Inhabern der Reflocalitäten in den Häusern ebenso wie den in Buden und auf Ständen feilhaltenden Verkäufern in der Woche vor der Hötterwoche gestattet. Zum Einpacken ist das Offenhalten der Reflocalitäten in den Häusern auch in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.
 - 5) Jede frühere Eröffnung sowie spätere Schließung eines solchen Verkaufslocales wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, unbeschädlich mit einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern geahndet werden.
 - 6) Personen, welche mit dem in §. 55 der Deutschen Gewerbeordnung vorgeschriebenen Legitimationsheime nicht versehen sind, dürfen bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 50 Thaler oder entsprechender Haftstrafe den Hausverkauf während der Messe nur nach eingeholter Erlaubnis des Polizeiamtes und auch mit dieser nur in den eigentlichen drei Reflocalitäten betreiben.
 - 7) Auswärtigen Expediteuren ist von der hauptstollmännlichen Versendung des Waarenverschlusses an bis mit Ende der Woche nach der Zahlwoche das Expeditionsgeschäft hier gestattet.
- Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Meißner.

drei Pfennigen ordentlicher Grundsteuer von jeder Steuer-Einheit
zu entrichten und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gebühren an 2 1/2 Pf. von der Steuer-Einheit von diesem Tage ab bis **spätestens 14 Tage nach demselben** an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf der Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Leipzig, den 12. Februar 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Taube.

Bekanntmachung.

An der Schule zu **Stötteritz** ist die 4. Ständige, mit 260 fl jährlichem Gehalt und freier Wohnung dotirte Lehrerstelle in Folge Resignation des dazu Erwählten wiederum vacant geworden.

Etwenige Bewerber wollen sich unter Vorlegung der erforderlichen Zeugnisse bis zum 1. März schriftlich bei uns anmelden.

Leipzig, am 11. Februar 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. G. Meißner.

Holz-Auction.

Freitag den 21. Februar d. J. sollen von Vormittags 9 Uhr an auf den Mittelwaldschlagen in Abth. 21a und 25 des Connewitzer Reviers circa 172 Stück harte, starke Abraumhaufen
unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem Mittelwaldschlage in Abth. 21a an der Connewitzer Linie.
Leipzig, den 6. Februar 1873.
Des Rathes Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

Der am **1. Februar d. J. fällige erste Termin der Grundsteuer** ist nach der zum Gelege vom 8. April vor. Jahr. erlassenen Ausführungsverordnung vom 9. d. d. Monats mit

Finanzieller Wochenbericht.

Der Zauber, welcher sonst die Börse umwebt, ist verchwunden. Die geheimnißvollen Schätze, welche früher durch alle Wunden des Courszettels abstrichen, sind jerronnen. Kein Tag bringt etwas Ueberraschendes, das keine Wagnerspiel des Kauf- und Abverkaufs läßt sich berechnen, und wenn ja einmal etwas Größeres versucht wird, so merkt man doch gleich die künstliche Maschine um so mehr, als die Fähigkeit, in Illusionen sich zu wiegen, sie als wahr anzunehmen, abhanden gekommen ist. Wo sind alle die goldenen Träume hin, die sich noch vor einem Jahre an den Begriff einer Bank bestelten? — Was noch die Bergwerkactien vermögen, falls sie von einer mächtigen Hand lancirt werden, die Speculation einigermaßen in vorübergehende Ethise zu versetzen, aber sie bleiben doch immer nur eine Art Mitternachtsstunde, die keine recht belebende Wärme auszustrahlen vermag.

Die Hauptbeschäftigung der Börse bestand Anfang der Woche in den Anlagepapieren, welche von dem häufig gewordenen Capital lebhaft gekauft wurden. Oesterreichische Renten erlangten eine Heiligkeit, wie seit lange nicht, da sie noch immer bei einer relativen Sicherheit eine Verzinsung darboten, welche ansehnlich die der deutschen Fonds übertraf. Die früheren Erfahrungen mit den österreichischen Schuldpapieren waren vollkommen vergessen. Auch sonst bewegte sich die Börse in denselben Geleisen wie während der Vorwoche. In den großen Spielpapieren war die Grenze gegeben, bis wohin die Häuser im günstigsten Falle vorschreiten im Stande war. Nicht die Speculation auch gern alle Thatsächlichkeiten vergessen wollen und ihre Combinationen an das Spinnweb von Illusionen heften, die Masse der Theilnehmer am Spiel stand einem solchen dealistischen Vorgehen entgegen. Die Zahl der Kapitalmüßigen mußte sich natürlich vermehren, je höher die Course anschwellen und je weniger die äußerlichen Umstände der Bewegung entsprechen. Was sich auch ein Consortium bilden, um Creditactien zu treiben, die Wirkung konnte immer nur ephemere bleiben, obgleich diesem Effect weigstens das Eine zu Gute kam, daß man nichts Nachtheiliges davon wußte, während Franzosen die Liebe, welche die Börse ihnen entgegen getragen hatte, mit abschreckenden Mindereinnahmen lohnten und Lombarden mit ihren Mehreinnahmen doch nicht im Stande waren, das Hausfeuer ununterbrochen angefaßt zu halten. Das projectirte ungarische Eisenbahngeschäft, welches zur Motivirung der Courssteigerung der Creditactien geltend gemacht wurde (es hatte bereits früher einmal dazu gedient) war zu zweifelhafter Natur, um durchschlagend zu wirken.

Eine Abwechslung in der Decoration war übrigens für die Spieler nothwendig, wenn nicht alle Bewegung in den tonangebenden Effecten ins Stocken geraten sollte. Es ist unlaugbar, daß die hervorragende Beliebtheit eines leitenden Papiers dem ganzen Geschäft einen günstigen Einbruch zumachen läßt, mag die Parole Franzosen, Lombarden oder Credit lauten. Vor allen waren es aber die Bergwerkactien, welche die größte Theilnahme für sich hatten und die Alleinherrschaft hinsichtlich Bestimmung der Physiognomie der Börse an sich zu reichen schienen. Fortwährend verbreitet man die günstigsten Nachrichten über die Resultate der betreffenden Industrie, und die neuen Actien dieser Kategorie fanden ein theilnehmendes Publikum. Es kann kein Zweifel

herrschen, daß in den Kreisen, welche sonst Eisenbahn-Actien zur Anlage ihrer Capitalien wählten, die Industrie-Effecten vielfach Propaganda gemacht haben und so jene eine beachtenswerthe Konkurrenz bereiten. Man wird also mit diesem Factor zu rechnen haben, wenn man die Coursebeneichtigkeit der schweren Eisenbahnbedarfen taxiren will, und diese den Wünschen der Speculation keine Rechnung zu tragen vermögen, wie es in dieser Woche geschah. Ueberhaupt behält sich die Rheinbahn des Publicums an den Bürgerschichten durchaus nicht in der Art, wie die Speculation es gehofft hatte, und so sah dieselbe sich nicht nur nicht in der Lage, weitere Eroberungen zu machen, sondern vermochte sogar nicht die höchsten Course zu behaupten. Fest, aber reservirt! lautete die Charakteristik der Börse während der ganzen Woche, und was dazwischen lag, war nur vorübergehendes Intermezzo.

Ein eigenthümlicher Vorgang fand in der Generalversammlung des Halle'schen Bankvereins statt. Es ist wohl selten dagewesen, daß aus der Mitte der Generalversammlung heraus der Direction einer Bank eine ansehnliche Capitalerhöhung angeboten worden ist; doch das Blumenwerfen auf dem Theater ist ja gewöhnlich nur abgetartete Sache. Generalversammlungen sind ja auch oft bloße Komödien.

Fast unglaublich klingt es, obgleich es nicht bezweifelt werden kann, wenn Wiener Blätter melden, daß das Ministerium in den letzten Tagen nicht weniger als 150 (!) Bank-Concessionsgesuche mit Hinweis auf die baldige Einführung des Actiengesetzes abschließlich beschieden habe.

Eine Zusammenstellung der während des Januar in Oesterreich (ohne Ungarn) stattgehabten Gründungen und Emissionen beziffert letztere mit circa 50 Millionen Gulden. Unter den Neugründungen befinden sich eine Industriegesellschaft, fünf Creditinstitute und zwei Baugesellschaften. Unter den Concessionen sind 12 Industriegesellschaften, vier Baugesellschaften, eine Versicherungsgesellschaft, fünf Banken und eine Eisenbahn. Im Ganzen 22 Concessionen. Ermittelt wurden die Papiere von 15 Gesellschaften, darunter zwei Industriegesellschaften mit 4,87 Millionen, vier Baugesellschaften mit 16,15 Millionen, sieben Creditinstitute mit 53,05 Millionen und zwei Eisenbahnen mit 15,86 Millionen. Wie muß diese Hütle noch anwachsen, wenn erst die 150 neuen Banken in Thätigkeit sind! — Bisher verzeichnete der Wiener Courszettel circa 100 Banken.

Gelegentlich der durch Pasker im preussischen Abgeordnetenhaus veranlaßten Debatten wollen wir noch bemerken, daß ein Handelsminister, welcher bei der bestehenden Gesetzgebung im Stande wäre es Allen recht zu machen, eine Bild der Phantasie ist. Das speculative Grundungstreiben unserer Zeit wird nie befriedigt werden.

Die neue Berlin-Dresdener Bahn hat ihr Werk kaum begonnen, liegt noch in den Windeln, ihre Actien stehen tief unter dem Gefrierpunkt, und bereits plant sie die mannigfaltigsten anderweitigen Projecte. Daß das Capital für eine Masse neuer Bahnlinien, die nicht von alten wohlaccreditirten Gesellschaften unternommen werden, nur mit Hilfe von allerlei Manipulationen aufgebracht werden kann, liegt auf der Hand. Wir haben bereits in unsern vorigen Artikel darauf aufmerksam gemacht, daß die Börse die bei der Pommerschen Centralbahn vorgeschlagenen Operationen, welche so viel Russen im preussischen Abgeordnetenhaus machten, in einem viel mildern

Lichte ansieht, weil viel ärgere Dinge als dergleichen in dem Register der alltäglichen finanziellen Vorgänge figuriren. Die dabei betheiligten Vorkämpfer sind früher bei der Untersuchung gegen eine Versicherungsgesellschaft vielfach genannt worden, und es ist darum eine ganz überflüssige Mühe, welche ein Berliner Vorabendblatt sich giebt, wenn es diese Personen mit einem Heiligenschein umgeben will.

Die Börse kennt keine Heiligen. Die Moral der Börse ist überhaupt ganz anders geartet, als das, was die Welt gewöhnlich Moral nennt, und welche letztere allerdings auf etwa dabei betheiligte Staatsbeamte ausschließlich Anwendung zu finden hat. Die Stämmprioritäten der Pommerschen Centralbahn stehen circa 60%. Man kann sich also denken, was die Actien für einen realen Werth haben mögen. Erwägt man, daß diese Effecten ebenso gut 5% Zinsen aus dem Baufonds erhalten, wie das bei andern Bahnpapieren der Fall ist, da sonst sich kein Abnehmer für dergleichen Werthe finden würden, ja daß die etwaige längere Dauer der Bauzeit als ein Vorzug gilt, indem ja nachher doch keine Verzinsung mehr zu erwarten, so liegt es auf der Hand, daß bei der Herstellung von solchen wenig aussichtsreichen Unionen von ganz anderem Standpunkte ausgegangen werden muß, als wo es sich um einfache Erweiterungsprojecte bereits wohlgegründeter, rentabler Unternehmungen handelt. Das Verhältniß der wirklich angewendeten Pautosen zu dem nominalen Anlagecapital muß sich mehr oder weniger unangünstig gestalten, auch abgesehen von sonstigen Manipulationen und den Vertriebsverlusten, welche jeder Unternehmer beanspruchen kann, so weit sie im Verhältnis zu seinem Risiko und seinen Bemühungen stehen. Die großen Verluste, welche österreichische Banken, die Bahnbauten unternahm, erlitten haben, geben Zeugniß davon, welche Selbsttäuschungen bei solchen Dingen vorkommen können, wie andererseits allerdings die dort, wo die Generalentreprise allgemein beruht, von den Eisenbahnconcessionären eingefassten schwindelhaften Gewinne Millionäre machten. Das berühmteste Beispiel davon bietet die berühmte „ungarische Ostbahn“, wo Concessionäre und Bauunternehmer sich mit Millionen auf Kosten der unglücklichen Actionaire die Taschen füllten und die Bauunternehmer, nach dem sie für das ausgeworfene Geld bloß die leichteren Strecken gebaut, das Weite suchten. Es handelt sich hier um den Verlust von ca. ein Duzend Millionen und zwar bei einer vom Staate garantirten, man hätte also denken sollen, seiner besonderen Beachtung unterworfenen Bahn.

In Paris hat die von der heute finance genährte Hausse in französischen Fonds einen kleinen Dämpfer erfahren durch das Chaos, welches die wiedererstandene Republik in Spanien heraufzubeschwören geeignet ist. Allerdings werden von der an dem Steigen der französischen Renten interessirten Seite alle Kräfte eingesetzt werden, um den unliebsamen Zwischenfall zu beseitigen, insofern die französischen Capitalinteressen so vielfach bei spanischen Actienunternehmungen betheilig sind, daß schwerlich anzunehmen, die Vorgänge jenseits der Pyrenäen könnten ohne Einfluß auf die Pariser Börse bleiben. Freilich wenn der neu ernannte Concessionspräsident Figueras sich in seiner Antipathie zu der hindischen Keuschung versteht: Spanien werde seinen berechtigten Einfluß im Westen Europas ausüben, so sind das eben leere Worte, die deutlich zeigen, wessen Geistes Kinder die sind, welche sich eben obenauf befinden. Die

neuen in reicher Fülle strömenden Geschenktürke bedrohen das unglückliche Land, mit der Gefahr von Experimenten fantastischer Träume heimgesucht zu werden und neue Uebel zu den alten zu erdulden. Wenn die Spanier wieder einmal einen König haben wollen, so müssen sie ihn unter sich suchen. Dies Eine haben sie erreicht, und wahrlich nichts Glückliches.

Von Eisenbahneinnahmen des Januar tragen wir zuübersicht nach: Berlin-Stettiner Hauptbahn Plus 36,541 Tblr., Berlin-Hamburg Plus 65,000 Tblr., Oberlesische Plus 40,672 Tblr., Bergisch-Märkische Plus 142,813 Tblr., Ruhr-Eig Plus 4087 Tblr., Breslau-Schwednitz-Freiburg Plus 13,245 Tblr., Galizische Carl-Ludwigsbahn Minus 50,913 Gulden. Zu der Einnahme der Bergisch-Märkischen müssen wir bemerken, daß die Strecke der Ruhrthalbahn hinzugekommen ist, wenn sich auch immer noch ein kleines Plus pro Meile ergibt.

Universität.

Eine patriotische Ernst Deligisch-Stiftung zur Erinnerung an 1870/71.
Leipzig, 14. Februar. Ein hochverdienter Gelehrter der Theologenschule hat der Hochschule zum Andenken seines nach dem Strapazen des jüngsten Krieges in der Blüthe der Jugend verstorbenen Sohnes eine in ihrer Art wohl einzig dastehende akademische patriotische Stiftung gewidmet und dem Verstorbenen und sich dadurch ein sympathisches Andenken für alle Zeiten gesichert! Die „Urkunde über Errichtung einer Ernst Deligisch-Stiftung“ lautet wie folgt:

Es ist heute der Jahrestag des am 17. Jan. v. J. erfolgten Heimgangs meines zweitgeborenen Sohnes, unseres innigst geliebten Ernst Deligisch, geboren am 8. August 1847 in Hofstod, seit dem 24. Juni 1870 hier in Leipzig promovirter Dr. med. Nach der Kriegserklärung Frankreichs im 3. 1870 zur Arme einberufen und am 1. August desselben Jahres nach Frankreich abgegangen, diente er während des ganzen Feldzuges erst als Unterarzt, dann als Assistenzarzt bei mehreren Feldlazarethen und Truppengattungen des XII. Armee Corps mit großer, von seinen Oberen rühmlichst anerkannter Treue und ohne jedwede Unterbrechung, bis er am 10. November 1871 in Eternhaus zurückkehrte und seitdem krankend nicht lange darauf von und hinweg genommen ward.

Um ihm, den Gott so frühe aus vielbegehrter Laufbahn zu sich abgerufen, ein bleibendes Ehrengedächtniß zu errichten und um die mitgefühlvolle Liebe zu erwidern, welche sich ihm und uns in seiner Krankheit und seinem Tode aus der Mitte der Studierenden heraus bethätigt hat, errichte ich Hermit durch Aussetzung eines Capitals von Tblr. 2000, in Buchstaben

zwei Tausend Thalern, in zehn Stück Prioritätsobligationen der Galizischen Carl-Ludwigs-Bahn I. Emission à Tblr. 200, eine Stipendien-Stiftung, welche den Namen Ernst Deligisch-Stiftung führen soll und für welche folgende Bestimmungen gelten sollen:

§. 1. Nach erfolgter Auslosung der obenerwähnten Wertpapiere sollen die zur Rückzahlung kommenden Summen entweder in ähnlichen soliden Papieren oder in Hypotheken anderweit jinsbar angelegt werden.

§. 2. Die Verwaltung steht der Universität Leipzig zu.

Vaudeville-Theater.

Die Spigenkönigin. Heute Donnerstag: Die Spigenkönigin. Schöne Musik in 3 Akten und 5 Bildern...

Concert zum Besten des Orchesterpensionsfonds im Saale des Gewandhauses

Donnerstag den 20. Februar 1873. Mitwirkende: Frau Dr. Peschka-Leutner, Fräulein Söle Menter aus Wien, Herr Gura...

Erster Theil. Serenade für Streichorchester (No. 2 F dur, von ersten Male) Robert Volkmann.

Concert für Pianoforte (Esdur), vorgetragen von Fräulein Söle Menter. Beethoven. Arle aus der Oper „Der Haidoschacht“...

Zweiter Theil. Zwei Extracts zu Lindner's Drama: „Friedrich Wilhelm der Kurprinz“ von Carl Reinecke.

Concert-Etuden. a) Moderato, b) Scherzo. Cavatine für Violine, vorgetragen von Herrn Lauterbach.

Ballade von Herder „Edward“ (op. 1), gesungen von Herrn Gura. Don Juan-Fantasie für Pianoforte, vorgetragen von Fräulein Menter.

Billets: Sperrplatz 1 Thlr. 10 Ngr., ungesperrt 1 Thlr. sind am Concerttage in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Sächsischen Bahn: Nach Berlin 4. 8 früh, 10. 10 Vorm. u. 1. 1. Nachm. u. 1. 1. Nachm.

Sächsische Dampfwagen (via Riesa): 5. 26. früh, 10. 10 Vorm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm.

Sächsische Dampfwagen (via Riesa): 5. 26. früh, 10. 10 Vorm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm.

Sächsische Dampfwagen (via Riesa): 5. 26. früh, 10. 10 Vorm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm.

Sächsische Dampfwagen (via Riesa): 5. 26. früh, 10. 10 Vorm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm.

9. 5. Vorm. (Gera, Eger, Hof, Erf. u. Jahn). 12. 20. Mittags (Gera, Eger, Leipzig, Hof, Erf. u. Jahn).

Ankunft der Dampfwagen an der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh, 9. 9. Vorm. (nur von Bitterfeld).

Sächsische Dampfwagen (via Riesa): 5. 26. früh, 10. 10 Vorm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm.

Sächsische Dampfwagen (via Riesa): 5. 26. früh, 10. 10 Vorm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm.

Sächsische Dampfwagen (via Riesa): 5. 26. früh, 10. 10 Vorm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm.

Sächsische Dampfwagen (via Riesa): 5. 26. früh, 10. 10 Vorm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm.

Sächsische Dampfwagen (via Riesa): 5. 26. früh, 10. 10 Vorm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm.

Sächsische Dampfwagen (via Riesa): 5. 26. früh, 10. 10 Vorm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm.

Sächsische Dampfwagen (via Riesa): 5. 26. früh, 10. 10 Vorm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm.

Sächsische Dampfwagen (via Riesa): 5. 26. früh, 10. 10 Vorm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm.

Sächsische Dampfwagen (via Riesa): 5. 26. früh, 10. 10 Vorm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm.

Sächsische Dampfwagen (via Riesa): 5. 26. früh, 10. 10 Vorm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm.

Sächsische Dampfwagen (via Riesa): 5. 26. früh, 10. 10 Vorm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm.

Sächsische Dampfwagen (via Riesa): 5. 26. früh, 10. 10 Vorm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm., 1. 1. Nachm.

Bekanntmachung.

Neubau in Planitz betreffend. Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 6. d. M., einen am 4. d. M. in Planitz verkauften Raub betreffend...

Der Königliche Staatsanwalt. J. A. von Rangoldt, Kf. I.

- 1) Der eine Fremde, ein langer, starker Mann in den dreißiger Jahren, mit vollem, rothen, gekrümmten Gesicht...

Bekanntmachung.

Den 15. März 1873. Vormittags 11 Uhr soll im Auktionslocale des hiesigen Königlichen Bezirksamts...

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd auf den Grundstücken des Burgener Jagdbezirks soll vom 1. September 1873 an den 11. März 1873...

T. O. Weigels Bücherauktion.

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen, sowie von Unterzeichnetem gratis zu beziehen: Verzeichniss...

Maischaf-Auktion.

Auf hiesiger Schäferei sollen Mittwoch den 26. Februar l. J. Nachm. 1 Uhr, 150 Stück 11 Monate alte „sein“ ausgewästete Lämmer...

Auktion.

Freitag den 21. d. M. von Vormittags 9 Uhr an kommen Auerbachs Hof, Gewölbe 2829, eine Partie Herren- und Frauen-Kleidungsstücke...

Rugholz-Verkauf

aus den Forsten der Grafschaft Stolberg-Rossla. Am Donnerstag den 6. und Freitag den 7. März e. kommen jedesmal von Vormittags 11 Uhr ab im Schreiber'schen Locale in Rossla a/S. die nachstehend aufgeführten Rughölzer zum öffentlichen meistbietenden Verkauf:

Table with 2 columns: Quantity and Price. 328,10 Festmeter Eichen in Rug-Enden (Böttcher, Bau- und Schiffsbauholz), 22 Stück Eichen Kulpfäden, 55 Raummeter Eichen-Rugholz...

Die Eichen, Ulmen, Eschen, Ahorn, Eibereen, Birken, Erlen und Aspen werden am 6. März, die Buchen u. Fichten am 7. März verkauft.

Möbel-Auktion.

Morgen den 21. d. M. von 10 bis 1 Uhr wegen Fortzug einer französischen Familie Pfaffenborner Straße Nr. 20, 2. Etage. Unter anderem heffern Mobiliar (drei Zimmer) werden auch 1 gr. Kleiderschrank mit Aufsatz, 1 gr. Kleiderschrank, 1 gr. Familien-Estisch...

Auction.

Donnerstag, 22. d. M., verleihere ich Nicolaistraße 38, Goldner Ring, 1 bester Kutschwagen, 1 Halbhaife, 1 Sopha, 1 Wiener Flügel, 2 Spiegel, mehrere Gemälde, 1 Tisch und 1 Couché, 1 Kasten, eiserne Seilcasse, 4 Wanduhren, 1 Schüssel, etwas Garderobe, Partie Bronze, Kassetten und Gardinenhalter, Handwerkszeug, etwas Geschirr, 1 sehr guten Sitz zu einem Pflanzwagen, sowie die Kleinigkeiten.

Spiritisch-rationalistische Zeitschrift

11. Heft (Februar) ist soeben in hiesigen Buchhandlungen erschienen und enthält unter Andern: Herr Professor Cermak und der Spiritismus.

100 Bistenkarten 12 N.

Gründl. Unterricht in der englischen, französischen, dänischen u. norwegischen Conversationsprache. Hier u. zwanzig Stunden 1 Thaler. Adressen Eiserstraße 43, 2 Treppen rechts.

Unterricht in der franz. Sprache wird Anfängern billigt erteilt

Kaufm. Rechnen, einf. u. dopp. Buchführung u. lehrt Jul. Dauschid, Gerberstr. 20. Musikunterricht für Ausländerinnen. Eine Pianistin, von Virtuosen ersten Ranges gebildet, ist erbtig Musikunterricht zu erteilen...

Extra-Tanzstunden

zu jeder Tageszeit. O. Schirmer, Johannisg. 32.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage neben meinem in der Grimma'schen Straße Nr. 22, 1. Etage befindlichen

Leinen- und Wäsche-Fabrikations-Geschäft ein gleiches Geschäft

Schuhmachergäßchen Nr. 10, parterre (nahe der Reichsstraße)

eröffnet habe.

Ich empfehle mein neues Unternehmen dem Vertrauen eines geehrten Publicums, und werde auch in meinem neuen Geschäft stets bemüht bleiben, allen Anforderungen und Wünschen durch billige Preise und prompte Bedienung entgegen zu kommen.

Leipzig den 18. Februar 1873.

Hochachtungsvoll

Woldemar Simon.

Bei G. Volz in Leipzig ist soeben erschienen:

Kriegs-Chronik

1870-1871.

Chronologische Zusammenstellung aller wichtigeren Ereignisse, Schlachten, Gefechte diplomatischen Actenstücke u.

des Deutsch-französischen Krieges 1870/71. Verbesserter Sonder-Abdruck aus dem Leipziger Tageblatt.

Preis: 5 Mgr.

Bislang geäußerte Wünsche aus der Mitte des Publicums haben die Verlagshandlung bewogen, die mit so großer Befriedigung aufgenommene Kriegs-Chronik des Tageblattes in mehrfach verbesserten Abdruck als eine besondere Broschüre erscheinen zu lassen. Diese Kriegs-Chronik ist die reichhaltigste und vollständigste von allen bisher erschienenen und daher der allgemeinsten Beachtung bestens zu empfehlen.

Zwickau

Hentschel & Schulz, Bankgeschäft.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Homöopath Schöne

behandelt innere und äußere Krankheiten gründlich in kurzer Zeit mit Erfolg. Inselstraße 5 part. (Dresdner Vorstadt) Sprechst. 3-6 Nachmittags.



Künstl. Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk setzt schmerzlos ein

W. Bernhardt, Zahnarzt, Thomaskirchhof No. 7.

Geschlechts- und Hautleidende finden selbst in den verzweifeltsten Fällen bei rationeller Behandlung gründl. Heilung Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, I. Ed. Werner, Specialist.

Mit Ausnahme der Sonn- und Montage bin ich jeden Vormittag von 10 bis 12 Uhr im Comptoir der Herren Vogel & Bretschneider, Reichsstr. 38, zu jeder andern Geschäftszeit aber in meiner Wohnung vor dem Hospitalthor No. 2, II. anzutreffen.

August Ortelll.

Übersetzungen

aus dem Deutschen oder Französischen ins Englische von einer gebildeten Engländerin sorgfältig ausgeführt.

Adressen L. 701. per Adv. Herren Gebr. Blasfister & Frank, Petersstraße.

Gelegenheitsgedichte,

Festreden, Hochzeits- u. Tafellieder, Toaste u. werden schnell und schön gefertigt Eisenstr. 19 part.

Schreiberei

G. Kühn, Neum. 29. Glaschilder.

Metallbuchstabenfabrik

Firmen-Zöpfe

sowie alle Haararbeiten fertigt billig, schnell und gut

Emil Esenberg, Friseur, Gr. Fleischergasse 18.

NB. Frauenhaare werden dabei zum höchsten Preise gekauft und zu allen Arbeiten ange-

von 7 1/2 Mgr an gefertigt Sternwartenstr. 15, Friseurgeschäft.

Zöpfe, sowie alle anderen Haararbeiten fertigt gut und billig Eisenbahnstraße 19, 4 Treppen links.

Zöpfe werden von 7 Mgr. an gefertigt im Corset-Geschäft in Kochs Hof.

Haararbeit billigt, Zöpfe v. 7 1/2 Mgr an werden gef. Markt 16 (Café National) III.

Eine geübte Friseurin empf. sich zu Ball- und Brautfrisuren Lessingstraße 11, 4 Treppen.

Damen- u. Kinderkleider, Jaquets, Tunicas werden nach den modernsten Schnittten schnell und billig gefertigt Gaisstraße 23, 4. Etage.

Oberhemden

nach Maß, Probehemd und vom Lager, bunt und weiß,

gewaschen in eleganter Verpackung, das Stück von 22 1/2 Mgr bis 10 Mgr, Anfertigung nach Maß (unter Garantie des Gutstehens) in 24 Stunden.

Herrenkragen, Stück von 2 1/2 Mgr an, Damenkragen in Leinen von 4 1/2 Mgr an, Herren-Manschetten à Paar von 4 1/2 Mgr an, Damen-Manschetten in Leinen à Paar von 6 1/2 Mgr an, Hemden-Einsätze, per Stück von 3 Mgr an, Vorhemdchen per Stück von 3 1/2 Mgr an, Serviteurs, per Stück von 3 Mgr an, Schlipse in weiß, bunt und schwarz, das Stück von 2 1/2 Mgr an, Taschentücher in weiß und bunt, Duzend von 25 Mgr an, Leinwand von 3 1/2 Mgr bis 15 Mgr per Elle, 5/4, 3/4, 1/2 und 1/4 breit zu Fabrikpreisen, Shirting, glatt und gemustert, Elle von 24 Mgr an, Piqué und Halb-Piqué, neueste Muster, Prima-Waare, per Elle von 4 Mgr an, Ueberzugleinen, weiß und bunt, 1/4 breit, Elle von 3 1/2 Mgr an, Handtuchs-Dreile, Elle von 22 Mgr an, Drell- und Inlett-Stoffe, Elle von 6 Mgr an, Tafeltücher, Servietten, Café- und Dessert-Servietten in weiß, naturell und gelb, zu Fabrikpreisen, Bettdecken, weiß, gemustert und roth, von 1 1/2 Mgr an, Tischdecken, das Stück von 1 Mgr an, Negligé-Stoffe, Damen- und Kinder-Wäsche etc. etc. empfiehlt billigt

Woldemar Simon, Grimma'sche Straße Nr. 22, 1. Etage. Schuhmachergäßchen Nr. 10 parterre.

Woldemar Simon,

Grimma'sche Straße Nr. 22, 1. Etage.

Schuhmachergäßchen Nr. 10 parterre.

Carneval 1873.

Zur Decorirung von Sälen und Restaurations-Localitäten

empfehle hiermit meine so beliebt gewordenen Papierketten, Wappen, Fähnchen Papierketten per 100 Ellen 1 Mgr 20 Mgr, 2 Mgr und 2 Mgr 17 1/2 Mgr. Wappen mit originellen Caricaturen per Dtzd. 1 1/2 Mgr und 2 1/2 Mgr. Fähnchen in allen Farben, fortirt per Dtzd. 10 Mgr. Alle bis zum 22. Mittags abgegebenen Aufträge werden noch auf das Prompteste ausgeführt.

Hochachtungsvoll Oscar Müller.

Cartonnagenfabrik.

Strengstes Amtsgeheimniß

bleiben unsere unverglichen Bezugsquellen; wir verkaufen im Hotel de Pologne noch von heute bis Sonnabend 72 Bogen gutes Briefpapier für 5 Mgr, 100 St. Briefcouverts von 2 Mgr an, Haber-Blaisfiste 12 St. 3 1/2 u. 5 Mgr, engl. Stahlfedern pr. Carton 4, 6, 7 1/2 u. 12 1/2 Mgr, elegante Federkasten u. Notizbücher St. von 5 Mgr an, große in Leder gebundene Photographie-Album St. von 8 1/2 Mgr, feine Damenstulpen 3 Paar für 5 Mgr, gestickte Damenschlipse u. Kragen 3 St. für 5 Mgr, eleg. Damenschürzen St. von 8 1/2 Mgr an, engl. Batisttücher 3 St. 5 oder 10 Mgr, feine prakt. Damen-Röcke in größter Auswahl St. von 1 1/2-3 Mgr, Cachemire u. Alpaca-Blousen St. von 17 1/2 Mgr an, feine weiße Taschentücher 6 St. für 10 Mgr, große Ledertaschen für Damen St. 12 1/2 Mgr, reinwollene Tischdecken St. 27 1/2 Mgr und Hunderte von anderen täglichen Gebrauchsfachen zu staunend billigen und festen Preisen nur bis Sonnabend

Hotel de Pologne 1. Et. Zimmer 2.

Das Allgemeine Deutsche Consum-Geschäft (Domicil Berlin).

Englische Tüll-

Gardinen

das Fenster von 2 Thlr. 22 1/2 Mgr. ab

sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrikpreisen

das Fenster von 1 Thlr. 5 Mgr. ab

Petersstr. 10, Hotel Russie. J. Danziger Petersstr. 10, Hotel Russie.

Das Haupt-Maschenlager von H. Sommler,

Reutirchhof, Gewölbe, Reutirchhof Nr. 7, empfiehlt elegante Herren- und Damenmasken, sowie Filgerkatten, Dominos, Fiedermaße.

!!! Avis !!! Für Confirmanden

werden gute Anzüge zu sehr soliden Preisen angefertigt im Herrenschneidergeschäft Dobe Straße Nr. 12. Dobe Straße Nr. 12.

Damengarderobe jeder Art von den einfachsten bis zur elegantesten wird gut schnell und sauber gefertigt Thomaskirchhof Nr. 3, 4. Et.

Im Ausbessern und Reinigen aller Arten Herrenkleider

empfehlen wir billigt Aug. Schönherr, Dall. Süder 14. Mohrfähle werden bezogen, Felleisen nimmt Herr Kaufmann Doh, Thomaskirchhof, Seifengeschäft, entgegen.

Ein- u. zweifärb. Fäden aller Art werden angenommen und gut ausgeführt Antonstraße 19, Restauration.

Masken-Leihanstalt von Agnes Schwieger

empfehlen eleg. u. neue Costüme, neu Fagen, elegante Atlas-Dominos, Fiedermaße, Plüschkissen wie einfache Anzüge billigt.

Nicolaistrasse No. 22, nahe am Brühl.

Billig zu verleihen ein hübscher Damen-Maske-Anzug Neumarkt, Hohmanns Hof, im Paßgäßchen

Ein eleg., seltener Damenmaske-Anzug, Privatbesitz, für mittlere Taille, ist zu verleihen Inselstraße Nr. 11, Gartengebäude.

Damen-Maske-Anzüge in Atlas und Seide, sowie einfache Costüme werden billigt verliehen Dresdn. Str. 40, III.

3 Maskenanzüge (Privat), Schotte, einmal getragen, Postillon, Sammet und Seide, und Ziegenrin, sehr elegant, sind billig zu verleihen Weststraße 49, 1. Etage.

2 hübsche Damenmaske-Anzüge, einmal getragen zu verleihen Frankfurter Straße 36, 1 Tr.

2 gleiche elegante Damenmaske-Anzüge (Privat) zu verleihen Centralstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Elegante Maskenanzüge sind für Herren u. Damen billig zu verleihen Petersstr. 32, Hof II.

Ein feiner Damen-Maske-Anzug ist billig zu verleihen Kanstädter Steinweg 75, 1. Etage.

pfänder einlösen, prolongiren u. verpfänden setzen wird schnell und versch. bef., auch Voransch. geg. Dall. Str. 8, IV.



Lager in Leipzig in R. H. Paulche's Engel-Apotheke en gros und en détail, so wie in L. A. Neubert's Hof-Apotheke, in der Löwen-Apotheke von C. Lössner & Sohn und in der Linden-Apotheke von Th. Schwarz.

Die Administration der Felsenquellen.

Nur kurze Zeit hier anwesend!

Sommerprossen, jede Hautunreinigkeit wird in kürzester Zeit (Wit-esser, Fimmen in wenigen Stunden) beseitigt, der schönste Teint und sammetweiche Haut hergestellt, durch naturgemäße Methode (keine Medicin). Macht jede Schminke und Fuder überflüssig.

Von Taufenden von Damen und Herren als das einzig bewährte Mittel anerkannt.

P. Ohsag, Königsplatz Nr. 15, 2. Etage. Sprechstunden v. Morgens 11-1, Nachm. 3-4 u.

Erfolg garantiert!

Hierzu drei Beilagen und die Beilagen

Landtag.

Bresden, 18. Februar. Laut der Registrande der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Im preussischen Abgeordnetenhaus entschied am Dienstag die weitere nötige Stichwahl zu Gunsten des Abg. Koller...

Zur Erläuterung des ganzen Wahlvorganges bemerkt die „Spez. Hg.“: Die Wahl der zwei Mitglieder, welche das Abgeordnetenhaus für die Untersuchungskommission zu entsenden hat...

Der Verfassungsausschuss des österreichischen Abgeordnetenhauses ist sofort in die Verathung des Wahlreformgesetzes eingetreten...

Die Angelegenheit des Genfer Stadtparrers Mermillod ist jetzt auf die einfachste Weise von der Welt gelöst worden: Der Bundesrath hat den widerspänstigen Stadtparrer vor die Alternative gestellt...

240 Millionen ermächtigt wird. Von diesem Betrage sollen 180 Millionen für öffentliche Arbeiten und namentlich zum Anbau der Luzern-Bahn verausgabt...

Aus Madrid, 18. Febr., wird gemeldet: Der Minister des Auswärtigen, Castelar, hat gestern dem französischen Gesandten einen längeren Besuch abgestattet...

Die spanische Katastrophe scheint den staatsfeindlichen Parteien in Italien neuen Rath gemacht zu haben. Nach privaten Mittheilungen wird namentlich im Süden des Landes...

Wie die Unfehlbarkeit angefertigt worden ist,

schickte auf der Katholikenversammlung in Constanz dieser Tage der tiefingeweihte Professor Friedrich in München, welcher Zeuge des Concils war.

Schon mit Uebergabe der Geschäftsordnung war die Verkündigung der Unfehlbarkeit entschieden. Die meisten Bischöfe hatten aber gar nicht gemerkt, was für ein gefährliches Papier sie mit dieser Geschäftsordnung...

Pius IX. habe später selbst gestanden, daß er das betreffende Schema noch nicht gelesen habe. Er wußte in den entscheidenden Tagen selbst nicht, wie und mit welchen Worten die Jesuiten ihn für unfehlbar erklären wollten.

Anderer einen Protest und gaben sich das Wort: wenn sie in ihre Diocesen zurückgelehrt sein würden, nicht vereinzelt zu handeln.

Welche Praktiken angewandt wurden, um die Unterwerfung herbei zu führen, dafür gab Retner noch ein weiteres Beispiel. In dem „Giornale di Roma“, der officiellen päpstlichen Zeitung...

Retner lehrt zur Unterwerfung der deutschen Bischöfe zurück. Die meisten derselben seien unwissend und schwach von Charakter, da die Regierungen leider seit Decennien nur die unwissendsten und charakterlosesten der Theologen auf die Bischofsstühle haben gelangen lassen...

Ein Beitrag zur Leipziger Häuser- und Trinkstuben-Chronik.

Leipzig, 18. Februar. Fast zu den Wahrzeichen Leipzigs gehört ein Hausgrundstück, an das sich im Volksmunde eine Mythe modernster Entstehung wie Epheu um altes Gemäuer geschlungen hat...

Der Grund und Boden gehörte vor 28 Jahren einem Herrn Donner, dem Besitzer des Areal, auf dem sich jetzt die Straßen rechts vom Bayerischen Bahnhof befinden.

Da tauchte eines Tages die Idee in dem Kreise auf, sich in pleno zusammen zu thun und dort ein Haus auf gemeinschaftliche Kosten zu erbauen.

Fünf Jahre nur blieben die Sechz im Besitz. Im Jahre 1850 machte sich bereits der Verkauf nöthig, zwei der Theilhaber hatten das Zeitliche gesegnet...

Im Jahre 1850 machte sich bereits der Verkauf nöthig, zwei der Theilhaber hatten das Zeitliche gesegnet, außerdem hatte ein Mitbesitzer fallirt. Das Gebäude ward in freiwilliger Subhastation versteigert...

äft
aben
haft
einigen
ogor
22,
wat),
Wissen-
schafflich
empfohlen
gegen
Husten,
Heise-
keit,
Rauchhit-
im Halse,
Verschlei-
mung,
Halssch-
merzen
etc.
Preis 4
Schachtel
S/4 Sgr.
Paulcke's
so wie
Lorenz
in der
send!
it (Mit-
teilt, der-
ant ber-
eine)
Fuder
een als
Etage.
-4 u.
!

Berliner Brauerei-Gesellschaft Königstadt,

Der alleinige Vertrieb dieses Bieres in Flaschen ist mir vom Directorium oben genannter Gesellschaft für Leipzig und Umgegend übertragen worden, und empfehle dasselbe gütiger Beachtung.

Preis per 20 Flaschen 1 Thaler excl. Flaschen.

Flaschenbier-Depot Sternwartenstraße Nr. 38.

R. I. Hof-Bahnarzt Dr. J. G. Popp's
Vegetabilisches Zahnpulver.
 Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glanz der Zähne an Weiße und Zartheit immer zunimmt.
R. I. Hof-Bahnarzt Dr. J. G. Popp's
Anatherin - Mundwasser!
 das sicherste Mittel zur Gesunderhaltung der Zähne und des Zahnfleisches, sowie zur Heilung von Mund- und Zahnkrankheiten, empfiehlt bestens das Depot in Leipzig bei **Theodor Pitzmann** (Ecke vom Neumarkt u. Schillerstr.), in der **Linden-apotheke** (Th. Schwarz), **Herm. Backhaus**, Grimm, Straße 14 und **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Rathhaus.

Carneval - Gegenstände:
 Haken, Trommeln, Pfeifen an Wiederverkäufer offerirt bei entsprechendem Rabatt
F. Schlegel, Gr. Fleischerg. 10/11 b. Fichter.

Ein neuer Carnevalartikel,
Ersatz für Haken,
 liegt für Wiederverkäufer bereit bei
Julius Kempe,
 Ortmann'scher Steinweg Nr. 6.

Adolf Heinrich in Hohmanns Hof
hält größtes Lager
fertiger Zöpfe,
Locken, Chignons
 und fertigt von dazu gegebenen ausgekämmten Haaren alle nur vorkommenden Arbeiten zu billigsten Preisen.
Leihanstalt für Lockenschignon,
Theaterverdrücken, Warte etc.
Adolf Heinrich in Hohmanns Hof.

Dup. v. 15 u. an. **Wollwatten** Tafel v. 15 u. an.

Watten
 Nr. 7, I. Fleischerg. Nr. 7, I.
Watten

Nicolaistrasse 14,
14 C.W. Fischer.
Strumpfwarenlager
 en gros empfiehlt en détail

Gesundheits-Jacken, -Hemden,
Hosen, Leibbinden, Strümpfe,
Socken, Handschuhe, Tücher etc.
 in Wolle und Baumwolle.

empfehlen sein Lager von
Schaftstiefeln
u. Stiefeletten.
 3 Reichstraße 3,
 Burgkeller vis à vis.
Solide Bedienung.
Billige Preise.

Urbanus Porstendorfer,
 23 Pesterstraße 23,
Nähmaschinen - Lager

eigener Fabrik,
 empfiehlt nur zu billigsten Preisen unter Garantie.
 Unterricht gratis. Auch werden Reparaturen aller Systeme gut und billig ausgeführt.
Habana-Cigarren.
 Einen Posten 1869er Ernte, Londres,
 à 35 und 45 pr. mille empfiehlt
F. Altmann, Markt 5.

Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr.,
 sowie des **Albert-Vereins** à 15 Ngr.
 sind zu beziehen durch die
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Ivers Dampferlinie
 Stettin nach St. Petersburg Stadt und vice versa mit regelmäßiger wöchentlicher Expedition durch die eisernen A. I. Schnelldampfer „**Martha, Susanae, Marietta**“. Wegen Frachtabschlüssen wende man sich an die Kieberei
F. Ivers, Stettin.

Königl. sächsische Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung,
 Extrazug wegen des Leipziger Carnevalfestes betr.
 Am **21. Februar** dieses Jahres wird wegen des Leipziger Carnevalfestes ein Personenzug von **Geithain** nach **Leipzig** abgefertigt werden, welcher
 von **Geithain** früh 7 Uhr 22 Minuten,
 von **Froburg** „ 7 „ 45 „
 von **Borna** „ 8 „ 5 „
 von **Kieritzsch** „ 8 „ 30 „
 abfahren, in **Leipzig** früh 9 Uhr 7 Minuten eintreffen und an sämtlichen Zwischenhaltstellen halten soll.
 Dresden, den 13. Februar 1873.
Königl. Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.
 von **Tschirschky.**

An die Herren Kramer.
 Mit Rücksicht auf die Bestimmungen des §. 25 der Statuten der Kramerinnung machen wir die geehrten Herren Kramer darauf aufmerksam, daß auf die Tagesordnung der auf **Freitag den 7. März 1873** einzuberufenden Generalversammlung die Anträge der einzelnen Mitglieder nur dann gelangen können, wenn sie bis zum
21. Februar 1873
 bei dem Vorstände schriftlich eingebracht worden sind.
 Leipzig, den 6. Februar 1873.

Die Kramerinnung.
Gustav Kreuzer, Vorsitzender
Hofrath Kleinschmidt, Kramerconsulent.

Deutsche Lotterie.
Ziehung 4. Juni c.
 Loose à 1 Thlr. Pläne etc. bei
C. O. R. Viehweg, Leipzig, Petersstraße 15.

Zum Carneval 1873 wird erscheinen:
Zwangloser Carnevals-Kalender
 auf das **Schalfjahr 1873.**
 Für Buchhändler und Colporteurs von Sonnabend den 22. Febr. früh 10 Uhr ab in der 1. Etage der Köckritz'schen Restauration zu haben.

Militair-Vorbereitungsanstalt,
 Dresden, Alaunstrasse 91,
 empfiehlt sich zur Aufnahme junger Leute als Ganzpensionaire, Halbpensionaire und Externe. Beginn des neuen Curfusus den 2. April. Prospekte durch den
Dir. Dr. Carl Neumann.

Allgemeine Deutsche Handels-Gesellschaft,
 Berlin, 47. Neue Friedrichstraße, vis à vis Börse.
Propregegeschäft in Russischen und überseeischen Producten, Wollen.
 Diefelbe übernimmt **commissionweise** zur reellen und billigsten Ausführung Ordres für die **Getreide- und Fondsbörse.**
 Diefelbe **bevorzugt** Rohproducte, welche in ihren eigenen großen Speichern niedergelegt werden können, und **besorgt deren Verkauf.**
 Diefelbe effectuirt Ordres auf **deutsche Fabrikate** für den Export.

Achte Gartzwiebel
 aus dem Extracte der vom Prof. C. Thedo entdeckten Pflanze Unionar bestehend, befördert den Bartwuchs auf ungläubliche Weise und erzeugt schon bei ganz jungen Leuten einen vollen und kräftigen Bart.
 Preis pro Flacon mit Gebrauchsanweisung 1 Thaler.
 Depot bei **Erst Hauptmann, Kaufhalle, Leipzig.**
 General-Depot bei **G. L. Reuling's Nachflg.** in **Frankfurt a. M.**

Für **Hut- und Nützen-Fabrikanten** empfehle
Gutta-Percha-Papier,
 beste französische Waare.
Abfall von Patent-Gummi
 zur Bereitung von Klebstoff.
Arnold Reinsbagen,
 Bahnhofstrasse 19, Tschirrmann's Haus.

Elegante Regulir-Mantelchen mit **Marmer-Ausstattung, Regulir-Ofen, Hüllöfen, Heizöfen aller Art, Kochöfen und Kochröhren** in großer Auswahl, emaillirte Gusswaaren, sowie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen
Wichenberg & Kaden,
 Gerberstraße Nr. 4.

Presshorden für Zuckerfabriken
 sowie **Rohrkörbe**
 liefert zu billigsten Preisen
W. Weber,
 Eudenburg-Magdeburg, Breitenweg 34.
 sind stets vorräth. **Meuselwitzer Kohlen** Hausstraße 5. G. Beyrich.

Carneval 1873.
 Französischen **Champagner** vom Hause **C. Chateau de Montigny & Co.** in Reims, Etiquette mit Portrait des Herrn **Präsident Dr. Noderich Benedig**, laut nach ein Postchen ganz oder getheilt, franco hier, durch den Vertreter abgegeben werden. Adressen unter A. B. 10. an die **Annoucen-Expedition** von **Haasensteln & Vogler** in Leipzig bis zum 21. d. M.

Hochteiner Porto-Weln
 ist noch in kleineren Posten wegen Geschäftsaufgabe sehr billig abzugeben
 Hotel zum Kronprinz, Zimmer Nr. 11.

Feigen-Kaffee
 aus der Fabrik **Brüder Hasslinger & Co.** empfehlen à Pfd. 10 u. 9 1/2 u. 9 u. 8 u. 7
Wibb. Rob. Müller, Gerberstraße 67,
Karl Körner, Thomaskirche 5,
Carl Schönberg, Sternwartenstraße 30,
Friedr. Wölke, Kaufstraße Steinweg 14.

Bereinsbrauerei.
Restauration und Flaschenbier-Geschäft
 empfiehlt ff. Lagerbier 25 Flaschen für 1 u. 12 u. 15 u. 20 u. 15 u. 10 u. 15 u.
ff. Bayerisch Bier 20 u. 1 u. 10 u. 15 u.
 frei ins Haus.
 Bestellzettel stehen stets in beliebiger Anzahl gratis zu Diensten. **L. Niedmann.**

Echt Berliner Weissbier
 aus der Berliner Weißbierbrauerei-Aktien-Gesellschaft (**Emil Gerike**), welches seit längerer Zeit in bekannter feinsten Qualität führt, ist auch in meinen sämtlichen Verkaufsstellen immer zu haben.

A. J. Engolmann,
 Bier-Engros-Handlung.

Riquet & Co.,
 Leipzig, Klosterstraße 13,
 empfehlen englische **Therzibiscuits.**
 Leipzig, Reichstraße 50, Verkauf u. Niederlage
Bayerischer Preßbese.
C. W. Froberg.

Neue grüne Bohnen verkauft
Kaupisch, Hausmann, Markt 17.

Frische Seehechte
 erhält heute eine große Partie **E. Göbel.**
 Stand: vis à vis der alten Waage.

Cassa-Schränke, Contorpulte, doppelte u. ein- fache, Stab- und Aufschiebepulte, Drehsessel, Briefregale und Schränke, Ladentafeln u. s. w. **Reichsstr. 15, C. F. Gabriel.**

Großer Kochherdverkauf.

Ein fast neuer Kochherd, neueste Construction, für einige Hundert Personen passend, soll preiswerth wegen Aufgabe des Geschäfts verkauft werden. Näh. bei Hrn. F. A. Wölbliug, Kochs Hof.

Zu verkaufen sind eine Partie H. u. große Feinere Bierflaschen und ein paar Vogelbauer Thomastirchhof Nr. 16, 1. Etage.

100 Stück

Roth- und Weißweinflaschen sind zu verkaufen Sophienstraße Nr. 21, III.

50-60,000 C. Meter **Stammholz**, sehr stark, lang und gesund, habe ich abgeklagen, verkaufe zu soliden Preisen.

Gefällige Aufträge nimmt Herr Restaurateur Schulze (Klapp) entgegen.

Avia für Pianofortfabrik, Tischler u. Drei **starke Kuschbaumstämme** sind zu verkaufen Obstmarkt 2, 2. Etage.

Bretter, Bauholz und Dachziegel sind Bahnhof Leipzig zu verkaufen.Adr. werden franco erbeten. **Gesellsch. & Busse**, Gablenz bei Chemnitz.

600 Centner Heu

sind sofort zu verkaufen Lindenau, Gasthof zum deutschen Haus.

Einige **Huber Sobelpäne** sind spottbillig zu verkaufen Eisenstraße 21, Zimmerplatz.

Ein achtjähr. brauner **Wallach**, 1 1/2, fromm und schliefreier, strotzt wie guter Fuchs, steht zu verl. bei Herrn Tiedt, Gold. Baute Kaufl. Steinw.

Ein Transport Desauer neum. Kühe mit Küblern trifft Freitag den 21. Febr. zum Verkauf ein Nürnberg. Str. 35. G. Heyn, Viehhdlr.

Freitag den 21. Febr. trifft ein Transport Desauer neuwühlender Kühe mit Küblern zum Verkauf hier ein. **Albert Hertling**, Viehhdlr., Schwarzes Rof, Gerberstraße Nr. 50.

2 fette Schweine

sind zu verkaufen Colonnadenstraße Milchhalle. Ein **fettes Schwein** ist zu verkaufen Stötterstr. Hauptstraße Nr. 84.

Ein 1/2jähr. **Ziegenbock** ohne Hörner ist zu verkaufen Obstmarkt 2, 2. Etage.

Ziegenbock-Verkauf.

Auf Kaiser's Gut in Connewitz sind ein Paar weiße, große ungehörnte Ziegenböcke zu verkaufen, welche sich zum Zug eignen.

Ein hübscher junger **Hund** billig zu verkaufen Gohlis, Hauptstraße 21, Hof parterre.

Zu verkaufen ein Hund (Vast. v. Tiger u. dan. Dogge), Frachtemplar, äußerst wachsam, daher auch zum Dofhund sehr geeignet. **G. A. Jaenisch**, Peterstr. 2, Weinengewölbe.

Ein **echter Leonberger Hund**, schönes Thier, ist veränderungslos billig zu verk. Dörrienstr. 6 part. im Contor.

Ein **weißer und ein schwarzer Hund**, beide jung, billig zu verkaufen Sidonienstraße 20, 2 Tr. rechts.

Zu verkaufen 1 Stamm **Hühner** (Brabanter). Zu erfragen Turnerstraße 11, 1. Etage links.

Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht ein kleineres **Haus mit Garten** in Gohlis, Entzripf, Lindenau oder sonst nahe der Stadt. Adressen mit Preisangabe **R. Z.** Expedition dieses Blattes.

Ein **Haus in Leipzig** oder dessen Umgebung wird zu kaufen gesucht. Adressen sub A. B. # 34. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein **Haus** mit 3000 bis 4000 Anz. Adr. unter F. L. 47 in der Exp. d. Bl.

Ein **Haus mit Garten** in Buchhändlerlage wird mit einer Anzahlung von 6000-8000 zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe und Lage des Hauses bittet man unter K. L. # 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **stotter Productengeschäft** von zahlungsfähigem Käufer gesucht durch **Werner & Lindner**, Ritterstraße 2, I.

Geschäfts-Kauf-Gesuch.

Ein hiesiges größeres Colonialwaaren-Geschäft wird von einem zahlungsfähigen jungen Kaufmann zu übernehmen gewünscht. Gef. Offerten werden unter Versicherung strengster Discretion unter F. W. 4. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Pianinos

kauft zum höchsten Preis, **Kückauf** gestattet gegen billige Zinsen, Verkaufsgesucht Burg-straße 20, II.

Betten

sucht 30-40 Gebett baldigt zu kaufen und erbittet gef. Adr. Drahli 11, im Gerolde, Dübener Eule.

Einkauf
von **Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Treffen** etc.
Robert Mey,
Brühl Nr. 25, Stadt Köln.

Getauft werden zu hohen Preisen gete. **Derron u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhauscheine** u. A. Dr. erb. **Dr. Fleischberg**, 19, D. 1.1 Tr. **M. Kramer**.

Getrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe z. höchst. Preis. Adr. erb. **Barfussgässchen 5. Kösser**.

Getr. Herrenkleider, Wäsche u. lauft stiel zum höchsten Preis und erbitet Adressen **Peters-straße 20, Hof links 2 Treppen. W. Copatas**.

Federbetten u. Möbels jeder Art zu kaufen gesucht. Adr. an **J. Barth**, Kl. Fleischergasse 15.

Zu kaufen ges. w. 1 ll. gedr. **Bücherschrank** und **Schreibtisch** Thomastirchhof 16, 1. Etage.

Möbel, Möbel, ganze Wirthsh., einzelne Stücke zu kauf. gef. **Reichstr. 15. C. F. Gabriel**.

Es werden zu kaufen gesucht **100 Rheinweinflaschen**. Offerten nebst Preisangabe unter C. O. # 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die höchsten Preise! für **Padern, Papierpähne, Knochen, Eisen** u. zahl. **Gottfried Berger**, Gerberstr., Goldne Soune i. Hof.

Zu kaufen gesucht wird ein **Traberiger Sandwagen**. Adressen unter D. # 100. in d. r. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bitte, Bitte. Ein j. Mädchen, welches durch Verhältnisse sich in sehr trauriger Lage befindet, bittet edelkenkende Herzen um ein Darlehen von 15 gegen monatliche Abzahlung. Man bittet werthe Adr. unter G. G. 15. in der Exped. ds. Bl. niederzulegen.

18 500 Thlr. und 1300 Thlr. Mündelgelder sind zu 4 1/2 %, erstere zum ersten April, letztere sofort auszuleihen durch **Rechtsanwalt Max Eckstein**, Reichstraße 42, III.

Geld auf gute **Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber** u. Zinsen billigt. **Str. 24. Hinterhaus II**

Geld. Getauft werden zu höchsten Preisen alle **Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauscheine, Wirthspapiere, Betten, Wäsche, Kleider** u. A. Kückauf mit 5 % Provision pr. Monat **Gesellsch. Brühl 92.**

Geld auf alle **Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhauscheine, Wirthspapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke** u. s. w. Beim Kückauf Zinsen billigt **Brühl 36, 1. Etage.**

Vorschuss auf alle **Wirthschaften, Kückauf** billig. **Petersstraße 21, 2. Etage.**

Heiraths-Gesuch. Ein Wittwer, Berufsführer, Vater einiger Kinder von 11-15 Jahren, sucht auf diesem schon oft mit Glück betretenen Wege eine gute wirtschaftliche Lebensgefährtin mit verträglichem Charakter in den 30er Jahren. Vermögen wird nicht beansprucht. Unterhändler verboten. Verschwiegenheit wird zugesichert. Adressen unter Y. V. # 113 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Reelles Heirathsgeſuch. Ein **Beversicherungs-Inſpector**, 29 Jahre alt, welcher eine sehr rentable Generalagentur übernehmen soll und dazu eine Caution von 5000 \$, die sicher gestellt werden, benötigt, wünscht die Bekanntschaft einer Dame mit disponiblen Vermögen zu machen. Gef. Offerten sub R. W. 1001 in der Exped. d. Bl. erbeten. Strengste Discretion Ehrensache.

Ein nicht unvermögender j. Mann, 25 Jahre, von angenehmem Keuschern, mit guter Stellung, wünscht sich zu verheirathen. Angenehmes Keuschern u. Bildung sind Bedingung. Vermögen durchaus nicht nöthig. Geehrte Damen, welche hierauf reflectiren wollen, belieben ihre Adresse (Rendez-vous) unter Chiffre H. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wer ertheilt **Zrommelunterricht**? Adr. sind abzugeben **Reichstraße 11** beim Hausmann.

Offene Stellen. **Hauslehrer-Gesuch.** Auf einem Rittergut in Ostpreußen wird für zwei Kinder von 10 und 11 Jahren ein Hauslehrer gesucht, der auch Unterricht in der Musik ertheilen kann. Reflectanten mögen sich melden zwischen 5 u. 1/2 Uhr **Georgenstr. 9, I. bei Rose**.

Agentengesuch. Zum **Einsammeln** von getragenen Handschuhen für eine chemische Kunsthärberei wird in hiesiger Stadt ein Agent gesucht. — Provision jährlich nicht unbedeutend und ohne alles Risiko, dabei stark vermehrter Adenbesuch. Nur für offene Geschäfte mit Damenartikeln passend. Prospect einzusehen in der Expedition dieses Blattes.

Ein **geſuchter Buchhalter** f. Hotel, Kellner, Gärtner, Diener, Kutcher, Fuhrer und Knechte. **Werner & Lindner**, Ritterstraße 2, I.

Agent gesucht. Für eine leistungsfähige Bandfabrik wird ein Agent gesucht, der mit der Engros-Kundenschaft bekannt ist. Offerten sub **E. S. 294.** besorgen die Herren **Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition** in **Elberfeld.**

Commis-Gesuch. Für ein hiesiges feineres **Materialwaaren-, Tabak- und Ciagarrengeschäft** wird per 15. März oder 1. April ein gewandter junger Mann bei gutem Gehalt als Verkäufer gesucht. **C. Wellner**, Colonnadenstraße 24.

Ein gewandter Commis, flotter Correspondent, der auch zu Reisen verwendet werden soll und gleich oder doch bald eintreten kann, wird von einer Teplitzer Braunlohlen-Agentur gesucht. Offerten unter **W. N. 423** besördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Dresden.**

Commis-Gesuch. In meinem Colonialwaaren-Geschäft findet ein gut empfohlener junger Mann, tüchtiger Detailist, per 1. April Stellung. Adr. mit Abschrift der Zeugnisse unter **B. Z. 19** durch die Exped. d. Bl.

Commis-Gesuch. Für ein **Luch-, Manufactur- u. Modewaaren-Geschäft** wird zum 1. April ein tüchtiger Verkäufer gesucht, der auch kleinere Reisen zu besorgen hat. Gest. Offerten nebst Abschrift der Zeugnisse werden unter Chiffre **K. L. No. 100. poste restante Erfurt** erbeten.

Commis-Gesuch. Für ein hiesiges **Farbwaaren- und Material-Geschäft** wird zum 15. März oder 1. April ein zuverlässiger und flotter Detailist gesucht. Adressen erbittet man unter **H. W. # 18.** durch die Expedition dieses Blattes.

Mehrere Buchhalter u. Reisende Gehalt bis **800 \$** — ferner **Lager-Commis u. Verkäufer aller Branchen** sucht d. **Bureau Germania** zu **Dresden.**

Buchhalter-Gesuch. Einem erfahrenen, selbstständig arbeitenden Kaufmann, der mit dem Detail- und Engros-Geschäft der Colonialwaarenbranche vollständig vertraut, wird in einem größeren Geschäft einer bedeutenden Provinzialstadt Ungarns sichere und anständige Erfindung als **Buchhalter** geboten. Antritt im April erwünscht. Offerten sind zu adressiren an **Weber & Oberländer** in **Leipzig.**

Ein **entschieden tüchtiger und gut empfohlener Seiden-Waaren-Verkäufer** mit **Sprachen** wird für ein **größeres Detail-Geschäft** baldmöglichst zu engagiren gesucht. Adressen unter **„Seiden-Waaren-Verkäufer“** im **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39,** niederzulegen.

Ein Mann zur **Einrichtung** der kaufmännischen Buchführung wird auf einen Tag oder stundenweise gesucht. Adressen unter **W. K.** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mann, welcher mit der Buchführung vertraut ist und eine geläufige Handschrift schreibt. Adressen niederzulegen unter **D. T. No. 15.** in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. April von einem Leipziger Tüll- u. Spitzen-Geschäft ein grosser junger Mann für Lager und Reise. Einem solchen, der den Artikel kennt und Sachen und Thüringen bereist hat, würde man den Vorzug geben. Anerbietungen unter Chiffre **H. G. # 190.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein militärfreier, erfahrener, mit Brennereibetrieb vertrauter Inſpector wird für ein im Kreise Torgau in der Elbniederung gelegenes Rittergut bei gutem Gehalt gesucht. Offerten sub **F. J. R. 2669.** besördert die Annoncen-Expedition von **Rud. Mosse** in **Halle a. S.**

Für das **Generalagentur-Bureau** einer **Verſich.-Geſ.** wird ein **Wacht-Schreiber** zu mögl. sof. Antritt gesucht. Adr. unter **V. G. No. 126** in der Filiale dieses Blattes, Dainstraße Nr. 21.

Schreiber-Gesuch. Für eine auswärtige Verlagsbuchhandlung wird unter sehr vortheilhaften Bedingungen ein Schreiber gesucht, der bereits in einer Buchhandlung conditionierte und unzweifelhaft gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Solche Herren, welche auf eine Stellung von langer Dauer, am liebsten für Lebenszeit reflectiren, erhalten den Vorzug. Gef. Offerten sub **A. Z. 1873** nimmt Herr **Franz Wagner**, Königstr. 3, entgegen.

Gesucht wird zum 1. März ein **Schreiber** mit schöner Handschr. Adv. **Krug**, Burgstraße 18.

Musiker-Gesuch. Für den 23. und 24. Februar findet ein **Quartett** (Dornmuffel) vortheilhaftes Placement. Näheres Auskunft ertheilt **J. Willim**, **Katharinenstraße Nr. 18** — **Elssner Wein-Stube.**

Musik. Eine **Capelle**, aus Herren und Damen bestehend (ca. 4 Personen), wird für den bevorstehenden **Carneval** gesucht. Offerten werden entgegen- gewarteten **Körner, Stern- warteſtraße Nr. 37.**

Junge Leute, die zum **Theater** wollen, werden sofort placirt. Näheres unter **A. Z. Ober- röbblingen a/See** poste restante.

Tüchtige Goldarbeitergehilfen finden dauernde Condition bei **Th. Müller, Sofjuwelier** in **Bismarck.**

Ein **Uhrmachergehilfe**, tüchtig u. solid, findet zum 15. März oder 1. April bei gutem Gehalt dauernde u. angenehme Stellung. **Uhrmacher in Delitzsch.**

Ein in allen **Manieren** des **Steindrucks** erfahrener **Steindrucker** wird sofort gesucht. **Verheirathete** erhalten den Vorzug. **Salair** wöchentlich **7-10 \$.** Es wollen sich nur Solche melden, welchen an einer **dauernden Condition** gelegen ist. Offerten an **Paul Strebelow** in **Schöpan (Sachsen).**

Tüchtige Steindrucker finden lohnende und dauernde Arbeit in einer größeren Stadt Thüringens. Offerten unter **P. H. 5.** besördert die Expedition der Lithographia in **Hamburg.**

Steindrucker werden gesucht bei **Rupprecht & Schulze**, **Emmastr. 6.**

Ein **solider Buchbinder** von kräftiger Leibesbeschaffenheit findet als **Presser** auf **Bind- und Golddruck** in einer der renommirtesten Portefeuil-Habfriben unangesehene, technisch fördernde Beschäftigung bei vorzüglicher **Lohnung.**

Bewerber, welche ein langdauerndes **Berufleben** beabsichtigen, belieben Offerten sub **L. 701** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Nürnberg** zu senden.

Arbeiter auf Pappkasten, Rastkasseln und Gutschachteln, die auch zusammenlösen können, erhalten auf Stück oder Lohn immer Beschäftigung. Offerten unter **W. E. 1166.** besördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Erfurt.**

1 tüchtigen **Bergolbergergehilfen**, 10-stünd. Arbeitszeit, 6 \$ Lohn, sucht **B. Ertel**, Bergolder, **Johannitstraße 13.**

Einem guten **Bautischler** sucht **V. Ebert**, Gerberstraße Nr. 56.

Zwei gute **Tischler** auf **Bau u. weisse Arbeit** sucht **W. Schärftig**, Reudnitzer Straße 1b.

Einem **Tischlergesellen** sucht **F. B. Schoder**, Brandweg 19.

Tischlergesellen erh. Arbeit in der **Tischlerwerkstatt** **Kohplatz 8, Kurprinz.**

Ein **Tischlergeselle** auf **weisse Arbeit** wird gesucht **Rümgasse Nr. 22.** **F. Schanze.**

Gesucht wird ein **Tischlergeselle** bei Herrn **Roth**, Sternwartenstraße 38.

Gesucht wird ein tüchtiger **Böttchergeſelle** bei **Leue & Weise**, Lehmanns Garten.

Gef. tüchtige Schloffergesellen für **feine u. Bauarbeit** bei dauernder Beschäft. **R. Häutig**, **Gohlis.**

Ein **tüchtiger Zuschläger** findet dauernde Arbeit **Bauhofstraße Nr. 10.**

Tüchtige Klempnergehilfen sucht auf lohnende **Accordarbeiten** die **Eisenblech-Waaren-Fabrik von Wilh. Kleinvogel, Langensals 12b,** Reifefeld wird bei genügender **Hilfsleistung** erbeten.

Sattler- u. Täschnergehilfen erhalten dauernde Arbeit in der **Täschner-Waaren-Fabrik** **Alexanderstraße 30.**

Ein fleißiger **tüchtiger Tapezierergehilfe** für anhaltende Arbeit wird gesucht bei **Carl Zimmermann**, **Brühl 69.**

Brennmeister-Gesuch. Für eine größere Spiritusbrennerei von täglich 9000 beziehentlich 15,000 Liter **Waiskraum**, wird ein im Betriebe der **Alkoholausschute** wohlverfahrener, zuverlässiger **Brennmeister** bei gutem Gehalt zu engagiren gesucht. Bewerbungen unter **V. F. 391.** besördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Dresden.**

Schneidergehilfen, welche sich mit **Refectionen** von **Knabenrocken** befaßen wollen u. etwas **Begehren** leisten können, wollen ihre **Adressen** in der Expedition d. Bl. unter **N. 300** niederlegen.

Einen Lebrling aus guter Familie, der die nöthigen **Schulkenntnisse** besitzt, suche ich für mein **Manufacturwaaren-Geschäft** ein **groß** unter **günstigen Bedingungen.** **Albert Halme**, **Catharinenstraße Nr. 17.**

No. 51.

Für das Comptoir einer hiesigen Verlags- und Buchdruckerei...

Als Lehrling

Für eine hiesige Eisenhandlung wird zu Ostern...

Lehrling.

Für eine hiesige Eisenhandlung wird zu Ostern...

Lehrlings-Gesuch.

Bei gutem Kostgeld findet zu Ostern ein Knabe...

Gesucht wird ein Bursche von rechtlichen Eltern...

Gesucht wird ein Sohn von rechtl. Eltern, welcher Lust hat...

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat...

Bureau für Hotel- u. Restaurationspersonal H. Steinicke...

Für die Sommeraison in Harz und Böhmen werden zum 15. Mai für...

- 1 Geschäftsführer, 8 Oberkellner, 18 Zimmerkellner...

conditioniert haben müssen. Nur Personal mit guten Empfehlungen wird berücksichtigt.

N. J. Steier, Central-Bermittlungsbureau für Hotel u. Gasthöfe in Magdeburg...

Ein Oberkellner

Für Hotel erhen Kanger erhält sofort Stelle d. J. Schumacher...

Offene Stellen für 2 i. Restaur.-Kellner, 2 unterverh. Hofmeister...

In eine frequente Restauration Kissingens werden für die Saison 1873 drei gewandte solide...

Gesucht: 5 Kellner, 8 Kellnerb., 2 Commis, 2 Buchhalter...

Gesucht 1 herrschaftl. Diener bei hohem Lohn, 1 Kellner...

Ein Diener

wird aufzunehmen gesucht, der bereits als solcher gedient hat...

Colporteurs

werden zum Vertriebe eines höchst abgesetzigen Carneval-Artikels...

Ein tüchtiger Feuermann, zugleich mit Führung der Dampfmaschine...

Ein tüchtiger, zuverlässiger Hausknecht für ein Hotel...

Ein tüchtiger, zuverlässiger Hausknecht für ein Hotel...

Markthelfer gesucht.

Ein tüchtiger Markthelfer, der das Pochen gründlich versteht...

Gesucht wird ein Bursche, 14-16 Jahre alt, zu leichter Hausarbeit...

Einige Burschen können in meiner Druckerei Beschäftigung erhalten.

Ein Bursche wird gesucht bei Kupprecht & Schulze...

Gesucht 2 Burschen zu häuslicher Arbeit für Restauration...

Gesucht 3 i. März 1 Messerpapier, 1 Kellnerbursche...

Zwei gute Kellnerburschen finden sofort Stellung...

Ein Kaufbursche wird gesucht Wiesenstraße 20b, II. Vorber.

Ges. wird sof. oder zum 1. März ein Kaufbursche...

Gesucht zum baldigen Antritt ein Kaufbursche...

Ein Kaufbursche wird gesucht bei E. Dienst...

Einem kräftigen Kaufburschen suchen Wichenberg & Kaden...

Einem Kaufburschen sucht C. A. Rudolph...

Ein kräftiger Kaufbursche wird gesucht. Zu melden...

Gesucht wird sofort ein ordentlicher Kaufbursche...

Ein williger Kaufbursche, 15-17 J. alt, wird gesucht...

Für 2 Mädchen von 10-13 Jahren wird auf's Land...

Damen, im Confections-Geschäft bewandert, sucht als Verkäuferinnen...

Gesucht 3 Vertäu., 4 Wirthsch., 1 Wärterin, 4 Jungemägde...

Eine junge Dame, welche den Verkauf eines Posamentirwaaren-Detailgeschäfts...

Für ein neu zu begründendes Auschnitt-Modewaaren-Geschäft...

Strohhutnäherinnen, welche geübt im Ummähen von Strohhüten...

Strohhut-Näherinnen, welche geübt im Ummähen von Strohhüten...

Strohhut-Näherinnen, welche geübt im Ummähen von Strohhüten...

Strohhut-Näherinnen, welche geübt im Ummähen von Strohhüten...

Strohhut-Näherinnen, welche geübt im Ummähen von Strohhüten...

Strohhut-Näherinnen, welche geübt im Ummähen von Strohhüten...

Strohhut-Näherinnen, welche geübt im Ummähen von Strohhüten...

Strohhut-Näherinnen, welche geübt im Ummähen von Strohhüten...

Strohhut-Näherinnen, welche geübt im Ummähen von Strohhüten...

Eine geübte Tailnarbeiterin findet sofort dauernde Stellung...

20 geübte Damen-Mantel-Arbeiterinnen können sich melden bei...

Mädchen, die im Maschinen- und Corsetnähen bewandert sind...

Zwei anständige Mädchen werden auf einige Tage zu leichter Hausarbeit...

Gesucht wird eine Näherin zum Ausbessern Poststraße Nr. 13 parterre.

Ordentl. Mädchen werden z. Falzen u. Desten bei dauernder Arbeit...

Gesucht werden junge Mädchen zu leichter Arbeit in der Färberei...

Für eine Conditorei ein junges anständiges, mit guten Attesten versehenes Mädchen...

Offene Stellen. Gesucht 2 perf. Köchinnen, 3 Dienstmädchen...

Ges. 1 Kochmamsell (10-12 J.), 1 Jungfer, 1 Verkäuferin...

Gesucht werden 1 Köchin, 1 lücht. Jungemagd, 1 Mädch. f. einz. Leute...

Gesucht zum 1. April eine erfahr. Köchin. Mit Buch zu meld.

Köchin-Gesuch. Gesucht wird zum 1. März oder sofortigen Antritt...

Gesucht 3 i. März 1 geschulte Rest-Köchin, 1 Wirthschafts-mamsell...

Zum 1. März wird Carlouinenstr. 17 part. ein reinliches anständiges...

Offene Stellen für: 2 Del.-Wirthschafter., 3 Priv.-Wirthschafter...

Gesucht: 1 Jungfer, 3 Köch., 2 Stubenn., 4 Mädchen f. K. u. P...

Gesucht zum 1. März ein Stubennmädchen, welches nähen und plätten...

Gesucht ein anständiges Mädchen für Stubenarbeit u. welches die...

Gesucht wird zum 1. April oder früher ein gut empfohlenes...

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Küche und Haus...

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen, welches die Küche...

Nur solche, die gute Zeugnisse haben und mehrere Jahre bei einer...

Ein fleißiges eheliches Mädchen wird sofort oder bis 1. März...

Gesucht wird zum 1. April ein bescheid., fleiß. Mädchen...

Gesucht wird sof. ein geübtes Mädchen zum Kochen u. Plätten...

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, nicht unter 22 Jahren...

Gesucht wird zum 1. März ein anständiges Mädchen in gekleideten...

Gesucht wird wegen Krankheit sofort oder spätestens bis 1. März...

Gesucht wird zum 1. März ein freundliches Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit...

Verhältnisse halber wird noch für 1. März ein Mädchen...

Gesucht wird zum 1. März für Küche und häusliche Arbeit...

Gesucht wird sogleich oder zum 1. März ein Mädchen, welches...

Zum 1. März wird ein ordentl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit...

1 ordentl. Mädchen f. Küche u. Hausarb. 1. März ges. Ndh. Markt...

Gesucht 1. März oder sof. ein einf. Mädchen für Küche, häusliche...

Ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit findet guten...

Ein schlichtes Mädchen, welches auch etwas nähen kann...

Ein solides fleißiges Mädchen wird sofort oder zum 1. März...

Gesucht fleißige streng rechtliche Mädchen für leichte Arbeit...

Ein braves, zuverlässiges Mädchen für Alles zum 1. März...

Gesucht wird 15. März ein reinl., fleißiges Mädchen für häusliche...

Gesucht ein Mädchen für häusliche Arbeit Universitätsstraße...

Gesucht zum 1. März ein junges Mädchen für häusliche Arbeit...

Gesucht wird zum 1. März ein braves Dienstmädchen für Alles...

Gesucht wird sofort oder 1. März bei gutem Lohn ein anständiges...

Ein kräftiges Mädchen mit guten Zeugnissen findet Stelle...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches reinl. Dienstmädchen...

Ein gesundes kräftiges Dienstmädchen zur häusl. Arbeit...

Ein Mädchen wird gesucht, welches einer Hausfrau beistehen kann...

Gesucht zum 1. März ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit...

Ein junges Mädchen von 16 Jahren wird zum 1. März...

Ein ordentliches Mädchen für Alles wird zum 1. März...

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen für Kinder...

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen für Kinder...

Gesucht werden zum 1. oder 15. März zwei brave zuverlässige...

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder kleine Fleischergasse...

Gesucht ein Schulmädchen zum Fahren zweier Kinder...

Gesucht wird ein gut empfohlenes Kindermädchen...

Ein junges sauberes Mädchen für Kinder und eins dergl. für...

Ein ordentliches, sauberes Kindermädchen oder Nuhme wird...

Eine Aufwärterin für den Vormittag wird gesucht...

Ein Mädchen 14-16 J. alt wird f. leichte Arbeit als Aufwartung...

Eine Aufwartung für die Frühstunden wird gesucht.

Stellegesuche.

Für Nähmaschinen-Fabrikanten.

Ein Geschäftsmann in der Lausitz wünscht den Verkauf guter Nähmaschinen zu übernehmen. Off. nimmt Dr. Rich. Teubner, Reichstr. 3 entgegen.

Ein junger gebildeter Mann wünscht in Leipzig Beschäftigung beziehiger Art bei einer Zeitung. Gef. Adressen unter Z. H. 400 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Commis,

welcher mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, anderweit Engagement. Berthe Adressen erbeten unter Chiffre E. B. M. H. 35. d. d. Expedition d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher in größeren Wein-, Delicatess- und Materialwaaren-Geschäften thätig war, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, per ersten April e. veränderungslos andere Stellung.

Gef. Offerten der Herren Principale werden sub W. J. 534. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Halle a. S. erbeten.

Ein junger Commis, welcher mit der Kurwaaren-, Eisen- und Werkzeugbranche vollständig vertraut ist, sucht baldigst Stellung. - Beste Zeugnisse stehen zur Seite.

Offerten bittet man unter W. H. 106 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher künftige Ostern seine Lehrzeit beendet und mit den Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht Stellung. Gef. Offerten bittet man unter P. R. H. 17.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein bestens empfohlener junger Mann,

der kürzlich seine Lehre in einem flotten Colonialwaarengeschäft in Chemnitz erstanden und mit der Buchführung vertraut ist, wünscht per 1. April oder später unter bescheidenen Ansprüchen hier Stellung zu erhalten.

Gef. Offerten nimmt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimm, Str. 2, I. sub K. H. 1262, entgegen.

Ein geb. Kaufmann, selbstständiger Arbeiter, in reiferen Jahren, sucht Stellung als Bureau-Chef, Buchhalter oder Kassirer. Offerten unter F. S. 144 befördert die Expedition d. Blattes.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Manufakturgeschäft bestanden, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder später Stellung. Gef. Offerten unter W. O. H. 90. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Musikvor, 6 bis 8 Mann stark, sucht eingetretener Verhältnisse halber noch Beschäftigung für Carneval-Montag-Abend. Gefällige Offerten sub A. M. H. 8. bis Freitag an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger unverb. Mann (28 J.), welcher ca. 14 Jahre bei einer Behörde als Expedient gearbeitet hat, sucht als Expedient, Copist u. dergl. Stellung d. H. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Ein Tischler sucht Arbeit auf Bau zum Anschlagen. Adr. unter M. L. 92. d. d. Exp. d. Bl.

Ein verheirateter Gärtner, in allen Fächern seines Geschäftes thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung, Antritt kann sofort erfolgen. Berthe Adressen unter A. B. 30. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein unverheirateter Gärtner, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle als Herrschaftsgärtner zum 1. März. Gef. Adressen bittet man in der Exp. d. Bl. unter B. 28. niederzul.

Für meinen Sohn, 14 Jahre alt, welcher seine Schulbildung in dem Privat-Schul-Institut einer kleineren Stadt genossen, suche ich von Ostern an eine Stelle als Lehrling in einem Banquier- oder kaufmännischen Geschäft. Gef. Offerten beliebe man fr. unter der Chiffre K. 10. K. an die Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Realschüler hiesiger Eltern sucht Lehrungsstelle in einem Banq-, Grosso- oder Exportgesch. Gef. Adr. Halle'sche Straße 6, 2 Tr. abzugeben.

Für einen 14jährigen Knaben, welcher Schlosser und Maschinenbauer werden will, wird zu Ostern ein tüchtiger Meister gesucht. Adressen abzugeben Böttchergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Ein in gelehten Jahren stehender gut empfohlener Kellner sucht hier oder auswärts Stellung, Hotel oder Restaurant, am liebsten auf Rechnung. Gef. Adressen werden unter H. K. H. 10 poste restante Warzen erbeten.

Gesuch.

Ein j. Mann, welcher militärfrei u. cautionsfähig ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Bäckfettler v. 15. März oder 1. April. Berthe Adressen unter X. H. 100. durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

Stelle-Gesuch.

Von einem gewandten und zuverlässigen Mann, mit langjährigem Zeugnis, der bestens empfohlen wird, auch Caution stellen kann, und zur Zeit noch in Stellung ist, wird Stellung am 1. April oder früher als Cassen-, Comptoidienerei oder Aufseher gesucht. Berthe Adressen sub A. D. 34. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein gebildeter, tüchtiger, militärfreier junger Mann, im Lesen und Schreiben bewandert, dem die besten Zeugnisse seiner bisher treu geleisteten Dienste zur Seite stehen, sucht per 1. April eine Stellung als Comtoirbote, Portier, Aufseher u. dgl.

Offerten wolle man unter Chiffre D. D. H. 100 poste restante Merseburg einfinden.

Köche.

Tüchtige Köche stets zu haben durch den Verein Leipziger Köche in Leipzig.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, im Serviren geübt, sucht eine Stelle als Diener. Adressen beliebe man niederzulegen Gohlis, Brüdertstraße Nr. 2, zwei Treppen rechts unter J. A. B. 450.

Ein kräftiger, ordentlicher Mensch sucht einen Posten als Markthelfer oder Arbeiter in einem Geschäft. Adressen unter Chiffre F. S. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, 24 Jahre, geb. Militär, sucht als Markthelfer, Bureauarbeiter oder Aufseher Stellung. Adressen H. 333 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein kräftiger und ord. Bursche, welcher zwei Jahre in einem hiesigen Geschäft thätig war, sucht zum 1. März Stellung als Markthelfer. Adressen bittet man niederzulegen Peterstraße, Stadt Wien, Restauration von Karl Tröbig.

Ein junger kräftiger Mann, gebildet. Militär, sucht als Markthelfer u. Stellung durch H. Hoff, Ritterstraße 46, II.

Ein Feiger, mit der Führung der Dampfmaschine vertraut, der gute Atteste hat, sucht sofort Stelle. Berthe Adr. unter H. 44. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Lausbursche.

Für einen Burschen von auswärts, der nächste Ostern die Schule verläßt, wird ein Posten als Lausbursche gesucht, wo derselbe beim Principal Kost und Logis mit erhält. Es wird wenig auf Gehalt gesehen, aber gewünscht, daß derselbe zeitweilig mit im Comptoir beschäftigt würde. Wenn gewünscht, kann der Bursche nächsten Sonntag vorgestellt werden. Hieraus bezügliche Offerten bittet man unter „Lausbursche“ an Fr. Rödder & Co., Ritterstr. 40, abzugeben, auch sind dieselben nähere Auskunft zu geben bereit.

Eine junge gebildete Dame (Tochter eines höheren Beamten), welche die Fähigkeiten besitzt, in allen Schullektionen, sowie in Musik gründlichen Unterricht zu erteilen, wünscht als Erzieherin, Gesellschaftlerin oder Beihülfe der Hausfrau unter ganz bescheidenen Ansprüchen baldigst Engagement. Gef. Offert. S. 14. Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen, 20 Jahre alt, hat bisher auswärtig in der größeren Conditorei einer bedeutenden Stadt dem Bäcker und der weiblichen Hauswirthschaft selbstständig zur größten Zufriedenheit ihres Principals vorgehalten. Wegen Uebergang des Geschäftes in andere Hände hebt sich dies Verhältnis den 1. April und sucht die Obige hier eine ähnliche Stelle oder auch in einem andern kaufmännischen Geschäft oder auch Stellung in einer Hauswirthschaft. Gef. Offerten beliebe man fr. unter der Chiffre M. 20. an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Stelle-Gesuch.

Eine j. gebild. Dame, welche schon lange Zeit in einem hiesigen Geschäft thätig ist, sucht, gestützt auf gute Referenzen, baldigst Engagement. Adr. bittet man unter W. P. 25 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Stelle-Gesuch. Ein junges gebild. Mädchen, welches schon längere Zeit in größeren Geschäften als Verkäuferin thätig war, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen und Zeugnisse, in einem andern Geschäft, gleichviel welcher Branche, anderweitig Engagement. Berthe Adressen bittet man unter L. M. 22. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, tüchtige Verkäuferin, zur Zeit noch in Stellung, sucht 1. oder 15. März in Kurz-, Woll-, Papierwaaren oder Pojamenten, worin sie bewandert, Engagement, doch würde selbige sich auch in anderer Branche schnell orientiren. Berthe Hoff O. D. H. 126, Filiale d. Bl. Hainstraße Nr. 21.

Ein gebildetes Mädchen,

welchem die besten Empfehlungen und Zeugnisse zur Seite stehen, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht baldmöglichst Stellung als Verkäuferin. Antritt nach Uebereinkunft per März oder April. Adr. gef. niederzulegen unter B. P. im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, flotte Verkäuferin, wünscht bis 1. März eine Stelle, gleichviel welcher Branche. Berthe Adr. werden erbeten Schloßgasse 1, 4. Etage.

Ein Mädchen von außerhalb, welches modern schneidern kann, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Ritterstraße 38, 3 Treppen.

Eine geübte Schneiderin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Carlstraße Nr. 8, 3. Et., im Hofe links.

Eine perfecte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung im Hause. Warlt 16, 3 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen, geübt im Nähen, sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Adr. bittet man abzugeben Schulg. 3, 2. Et.

Eine Plätterin sucht Beschäftigung, in und außer dem Hause, Lange Straße 14, 4 Treppen rechts.

Eine Wittschafterin aus guter Familie wünscht Stelle bei einem Herrn. Berthe Adr. abzugeben Burgstraße 25, I. bei Frau Roth.

Eine junge Frau sucht für den ganzen Tag Beschäftigung. Zu erst. Thomaskirchhof 11, III. Eine tüchtige Köchin sucht zum sofort. Antritt Stellung. Gef. Adr. Peterstr. 37, Hausstand.

Für die 15jährige wobl erzogene Tochter eines auswärtigen höheren Beamten wird eine Stellung gesucht, in welcher dieselbe bei bescheidenen Ansprüchen unter Leitung der Hausfrau als deren Stütze sich nützlich machen kann, und als Familienglied betrachtet wird. Offerten wolle man unter H. V. 228. in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig niederlegen.

Eine rüstige, junge, alleinlebende Frau sucht eine Stelle als Wittschafterin bis 1. oder 15. März. Adr. bittet man abzugeben im Fleischgeschäft bei Herrn Gustav Schindler, Magazinsgasse 7.

Stelle-Gesuch.

Eine Wittwe in 30er Jahren, welche einer Wittschaft vollständig vorstehen kann, sucht pr. 1. März Stellung als Wittschafterin. Zu erfragen Turnerstraße Nr. 12 bei W. Bischoff.

Stelle-Gesuch.

Ein gebildetes junges Mädchen, aus achtbarer Familie, welches mit allen weiblichen und häuslichen Handarbeiten bewandert ist, sucht baldigst Stellung zur Unterstützung der Hausfrau. Gef. Adr. vermittelt unter D. S. 190. die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Döbeln.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon längere Zeit in Stelle war, perfect im Schneidern, Frisiren, Plätten u. in allen häusl. Arbeiten erfahren, wünscht eine diesem Grade entsprechende Stelle als Jungfer oder seine Jungemagd. Berthe Adressen erbeten niedergelegen. Promenadenstraße Nr. 8 B, 3. Etage.

Ein junges anst. Mädchen sucht Dienst als Jungemagd oder für Küche u. Hausarbeit 1. od. 15. März. Burgstr. 26 im Hof rechts, 3 Tr.

Ein anst. und solides Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen oder auch in einem Verkaufsbis bis zum 1. März. Zu erfragen im Productengeschäft Ritterstraße 11.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Stubenmädchen oder bei anständiger Herrschaft für Alles. Zu erst. Kleine Gasse 2, Hof I.

Ein junges Mädchen von anständiger Familie, im Plätten sowie in allen feinen Arbeiten geübt, sucht Stelle als Stubenmädchen. Adr. niederzulegen Markt 17 im Korbgeschäft von Wada.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, das gut plättet und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. März Dienst als Stubenmädchen oder Jungemagd. Zu erst. Rudolfstraße 1, 1. Etage.

Ein anständiges in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus zum 1. März Schletterstraße 18, 3 Tr.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit bis 1. oder 15. März, am liebsten bei einz. Leuten. Gef. Adr. bitte niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 1 im Schuhhand.

Ein anst. Mädchen, in allen weibl. Arbeiten bewandert, sucht bis zum 1. März Stelle für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erst. Universitätsstr. 17 i. Laden.

Ein ordentliches Mädchen, welches auch waschen kann, sucht zum 15. März bei kinderlosen Leuten Dienst für Küche und Haus. Adressen sind unter E. W. 100. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21 abzugeben.

Ein junges anst. Mädchen aus gebild. Familie von auswärts sucht Stellung bei einzelnen Leuten oder für ein Kind Markt Nr. 2, 3 Treppen.

Zwei Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, suchen bis 15. März oder 1. April Dienst. Zu erfragen Nählgasse 8, 2. Et. I.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht zum 1. März Stelle für häusliche Arbeiten. Emilienstraße Nr. 2 b, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thür., welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 15. März oder 1. April Stellung bei einer anständigen Herrschaft. Adressen bittet man Hainstraße 28, Trinkhalle, abzugeben.

Ein Mädchen

vom Lande sucht Dienst zum 1. März für häusl. Arbeit o. Kinder. Näh. Katharinenstr. 17 Hausst.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Aufwartung. Adressen abzugeben Kaufhalle im Warltengewölbe.

Eine gesunde, milchreiche Landaamme sucht sof. Dienst. Zweinaundorf 25, bei Frau Münch.

Eine gute 6 Wochen stilkende Amme sucht sofort eine Stelle Reichenb. Carlstraße Nr. 31, part. links.

Mietgesuche.

Eine helle Parterre-Wohnung, 4 Stuben nebst Zubehör, für ein reinl. Geschäft, wird zu Ostern resp. Johannis zu mietzen gesucht. Adr. unter E. 27 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Per 1. April

suchen zwei Leute ohne Kinder ein Logis für 200-300 in der Nähe der Bahnhöfe. Gef. Offerten unter E. M. 45. durch die Exp. d. Bl.

Logis zum Preise von 100-300 Thlr., innere Stadt, Borsdorf, Gohlis oder Reudniz suchen zu mietzen Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Zur Oster- u. Michaelismesse wird 1, am liebsten 2 Zimmer zum Wirtz-lager in guter Gegend gesucht. Adr. durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimm, Str. 2, I., sub C. A. 1264 sof. erh.

Gesucht wird von einem Beamten ein Logis im Preise von 180-220 in bis 1. April a. c. Adressen unter R. M. 10 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. April ein freundliches Logis im Preise von 150-200 in von ein Paar anständigen jungen Leuten, die sich erst verheirathen wollen, möglichst in der Nähe der Grimma'schen Straße. Adressen bitte unter K. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird per Ostern oder Johannis von ein Paar Leuten ohne Kinder ein kleines Logis im Preise von 120-200. Adressen W. W. Expedition dieses Blattes.

Ein nobles Logis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, Dienerstube, möglichst separat, wird im Preise bis zu 200 in zu mietzen gesucht. Offerten Palmbaum, 3. Gemölbe.

Logis-Gesuch.

Gesucht Logis von 80-200 in der Ostern Vocal-Comptoir Sidonienstr. 16. C. Groß.

Leute, die 18 Jahre in einem Logis wohnen, suchen bis Ostern ein Logis von 80 bis 130 in. Gef. Adressen sind Nicolaitr. Nr. 4, im Gemölbe niederzulegen.

Ein Logis im Pr. von 120-150 in, Gerber-, Blücher-, Berliner, Neue Str. u. oder Gohlis zu mietzen gesucht. Offert. Palmbaum, 3. Gemölbe.

Gesucht per 1. April ein Familienslogis von 70-120 in. Adressen bittet man Grimma'sche Straße 23, I. bei Haselbacher & Heinsge niedergul.

Eine pünktlich zahlende Familie ohne Kinder sucht Michaelis 1873 ein Logis, wenn möglich nicht über 3. Etage, in der Nähe der Promenade. Adressen mit Preisangabe beliebe man abzugeben in d. Filiale d. Bl. Hainstr. 21, Gem. unter B.

Ein junges Ehepaar sucht auf gleich oder später eine freundliche Wohnung in Preise bis 150 in, ohne Aftermietze. Gefällige Adressen unter F. M. 18. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird bis zum 30ten ein Logis von 3-4 heizb. Stuben u. Zubehör in der Nähe bei Brühl's, Reichs- oder Katharinenstraße. Adr. werden unter A. G. 1000. in der Exp. d. Bl. erbeten.

Junge Leute, die sich verheirathen wollen, suchen ein kleines Familienslogis bis zu 80 in, pr. Ostern oder eine Stube u. Kammer pr. 1. März. Gef. Adressen unter O. 169. durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird sogleich oder zu Ostern ein kleines Logis von jungen Eheleuten. Sternwartenstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht wird von jungen Leuten ein kleines Logis zu Ostern oder später in der Nähe der Frankl. Str. Adr. sub A. P. 15 in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, erbeten.

3 Thaler Demjenigen, der ein Paar jungen Eheleuten zum 1. April ein kleines Familienslogis verschafft im Preise von 50-70 in. Gef. Off. erbittet man unter M. V. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. April beziehbar eine kleine reizliche Wohnung im Preise von 50-60 in für zwei ruhige Leute. Adressen sub A. B. 33 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wohn- und Schlafstube, unmeublirt, wird von einem selbstständigen Kaufmann per 1. März zu mietzen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises befördert die Expedition dieses Blattes unter W. H. 2.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen Stube u. Kammer, unmeubl., in Reudniz. Adr. unter H. No. 100 in der Expedition d. Bl. niederzul.

Gesucht wird zum 1. April in der Tauchaer Vorstadt eine unmeublirte Stube, wenn möglich bei einer Wittwe, die sich der Instanzhaltung der kleinen Wittschaft unterzieht. Adressen mit Preisangabe unter No. 200. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein kleines unmeubl. Stübchen, heizbar, Reichstraße Nr. 50, im Bäckergäßchen.

Eine unmeubl. Stube wird gesucht von einer anst. Person, am liebsten Dresden's Vorstadt oder Reudniz. Adr. abzugeben Burgstraße 16, 2 Tr.

Garçonwohnung,

bestehend in Salon, Schlaf u. Dienerstube, wird sofort oder 1. März in den Vorstädten zu mietzen gesucht. Adressen bittet man unter W. J. H. 26 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein elegantes Garçon-Logis, bestehend aus 3 großen Zimmern, in der Nähe der Promenade, wird zum 1. April oder 1. Mai zu mietzen gesucht. Adressen erbittet man unter X. H. 17.

Adressen erbittet man unter X. H. 17. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mietzen in der Nähe der Bahnhofe, von 200-300 Thlr. innere Stadt, Borsdorf, Gohlis oder Reudniz suchen zu mietzen Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.



Carneval 1873.

Hôtel Prinz Carneval

(Hôtel de Prusse)

Sonntag den 23. Februar Mittags 1 Uhr

Grosses Prinzen-Diner.

Montag den 24. Februar, nach Beendigung des Festzuges,

Grosses Galla-Diner.

Beides im neu decorirten Prinzensaale.

Alle geehrten hiesigen sowie auswärtigen Herrschaften, welche an den Dinern theilnehmen wollen, werden ersucht, mir die Zahl der Couverts gefälligst recht zeitig aufzugeben, damit gute Plätze nach Wunsch reservirt werden können.

Am Tage des Festzuges selbst, sowie während der beiden Corso-Tage (Beides auf dem Platze vor dem Prinzen-Hôtel) werden Deseuners, Diners etc. für kleinere Gesellschaften, wenn gewünscht, auf den Zimmern servirt. In den sämtlichen Restaurations-Localitäten zu jeder Tageszeit à la carte.

Louis Kraft, Hôtel de Prusse.

Bacchus-Tempel

auf dem Corso-Platz, gegenüber dem Hôtel de Prusse.

In Folge der Auflösung der berühmten nährischen Firma:

„Familie Kutschke“

und um einem tief empfundenen, fast zu genießenden Bedürfnis abzuhelfen, habe ich mich entschlossen, das verflorene Geschäft unter der neuen Firma:

„Kutschke der Zweite“

aufzunehmen und solches schon während der Carnevalstage in meinem neuerbauten, auf das Prachtvollste decorirten und mit allem Comfort der Neuzeit versehenen

Bacchus-Tempel

frank und frei und ohne allen Anstand zu eröffnen und zu betreiben.

Für guten echten deutschen Elsässer, Roth- und Weiß-Wein, Musik- und gefangene Vorträge, unter Anderm des noch wenig bekannten, aber schon weltberühmten nährischen Weinliebdes mit dem Andors:

„Auf Elsch! Wein stößt an ihr Narren! Sonst kriegt ihr nie den richt'gen Sparren, Gelangt auch nie zum Scheiterhaufen, Für immer müßt ihr Wasser saufen.“

ist bestens geforgt und wird gewiß keiner der mich beehrenden Narren unbefriedigt und weniger benebelt als er gekommen aus meinem Tempel hinausgegangen werden.

Indem ich das verehrte hochnährische Publicum um recht zahlreichen Besuch bitte, ersterbe ich in ehrenrühriqter Karsheit und verbleibe ohne weitere Folgen ganz ergebenst

Kutschke der Zweite.

Pantheon.

Heute Großer Narren-Abend Heute



verbunden mit carnevalistischem und nährischem Concert vom Musikchor S. Conrad. Humoristisch-komische und nährische Vorträge. — Narrentappen sind am Eingange zu haben, ohne Kappe kein Zutritt.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Um recht zahlreichen Zutritt bittet

Achtungsvoll F. Römling.



Grimm. Str.

5.

Julius Windisch

Neumarkt

3.

Heute

Schlachtfest sowie feines Bockbier.

Abends:

Concert der 107er.

Sämmtliche Localitäten sind carnevalistisch decorirt.

C. Hellmündt empfiehlt morgen Schlachtfest.

Heute Schlachtfest

bei Ernst Schulze (Klopka), Klostergasse 3.

Zur grünen Eiche in Lindenau. Schlachtfest

empfehl heute J. C. Winterling.

Schröter's Restauration. Poststraße 13.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Restauration zur Centralhalle.

Heute Schweinsknochen und Klöße. M. Bernhardt.

Kleine Funkenburg Heute Saure Rindsaldaunen.

Zur alten Burg,

Pfaffendorfer Straße Nr. 1,

empfehl täglich Mittagstisch, Bayerisch u. Crostiger Lagerbier ff. W. Ratzsch.

Esohe's Restauration und Gosen-Stube,

Peter Richters Hof.

Heute Krebs-Suppe. Borsigliche Biere und sonstige Gose. Wih. Esche.

Stadt Gotha.

Der Unterzeichnete bringt hierdurch seine neu restaurirten sehr freundlichen Restaurations-Localitäten in gest. Erinnerung und empfiehlt zugleich „einen vorzüglichen Mittagstisch in 1/2 Portionen“ sowie Abends reichhaltige Speisekarte und echt Bayerisch Bier. C. Beck.

Mockturtle-Suppe

empfehlen für heute Abend

Kitzing & Helbig.

Blödings Restaurant, Neumarkt 39.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Corso-Halle, Magazingasse 17.

Heute Abend von 6 Uhr an Mockturtle-Suppe.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Karpfen polnisch und blau. Bayerisch und Lagerbier ff.

C. Prager.

Advertisement for 'TENNER'S' restaurant, featuring 'Heute Schlachtfest Gose u. Bier ff.' and 'Restaurant & Gosenstube'.

C. Richter, Klopplag Nr. 9.

Heute Abend Schweinsrippchen mit Klößen.

Jeden Morgen frische Bouillon. Vereinslager- und Zerbstes Bitterbier ff.

Dorsch's Restauration, Burgstr. 7.

empfehl heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Bodenbacher Bierhalle,

Katharinenstraße Nr. 10.

Heute Abend Schweinsknochen.

Restaurant u. Cafe Winkler,

Nr. 11. Kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Heute saure Rindsaldaunen, Bayerisch u. Lagerbier ff. Gleichzeitg empf. mein neu auf-

gestelltes Carambol-Billard. Herrn Winkler.

Advertisement for 'F. W. Rabenstein' restaurant, featuring 'Heute Abend Schöpfcarre mit gefüllten Zwiebeln'.

Burgkeller.

Heute Abend saure Rindsaldaunen.

Hôtel de Saxe.

Heute Mockturtle-Suppe, sowie famoses

Coburger Actien-Bier.

Gleichzeitg empfehle meine im besten Stande befindlichen

4 Carambolage-Billards. Paul Tittel.

Zehn Thaler Belohnung.

Am Dienstag Abend gegen 7 Uhr ist auf dem Wege von der Kofenthalbasse 4 nach dem Schützen-

hause ein einfach gefasstes Brillant-Armband (3 Kofetten) verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe Kofenthalbasse Nr. 4, 3 Treppen, gegen obige Belohnung abzugeben.

5 Thaler Belohnung.

Am Dienstag den 18. Februar Abends 10 Uhr ist auf dem Wege von der Guten Quelle über den Brühl und Hainstraße nach der Centralhalle eine silberne Cigaretten-

Tula-Dose mit Monogram M. S. verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen obige Belohnung in der Guten Quelle am Büffel abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein Medaillon mit Bild ist von der Sternwartenstraße bis Petersstraße verloren gegangen. Abzugeben gegen 1 Thaler Belohnung Sternwartenstraße Nr. 5, 1 Treppe bei Frau Hhlig.

Verloren oder in einer Droschke liegen gelassen vom Verl. Bahnhof bis Peterstraße 4 ein Notizbuch, 20 ff in Papier enthaltend. Gegen angemessene Belohnung beim Polizeiamt abzugeben.

Verloren wurde am 18. d. Mts. von einem unbemittelten Menschen ein Taschenbuch mit 15 Thlen. von der Ritter- bis Grimm. Straße. Der ehrl. Finder wird ersucht, dass gegen 20 ff u. Bel. Ritterstr. 42 im Gewölbe abzugeben.

6 Thaler Belohnung.

Verloren wurde in der Nähe des Norddeutschen Hofes eine Brieftasche mit ca. 40 ff und einer Photographie. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen obige Belohnung Königslag Nr. 18, 2. Hof 3. Etage abzugeben.

Verloren wurde Dienstag Abend eine Brieftasche, mehrere Photographien enthaltend. Abzugeben gegen Belohnung Frankfurter Str. 19, Gewölbe.

Eine Drosche mit blauem Stein, auf der Rückseite reparirt, ist v. d. Alexander- bis Schletterstraße verl. worden. Geg. angemessene Bel. abg. Alexanderstr. 3 p. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein Glas-Diamant in Form einer langen Stodpwinde ist verloren worden Rübenberg- oder Sternwartenstraße. Abzugeben gegen 1 Thaler Belohnung Sternwartenstr. 11a, II. Hstg.

Verloren wurde vor einigen Tagen ein goldener Ohrring mit großem schwarzen Stein (Bouton). Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung und besten Dank abzugeben Lurgengasse Garten Nr. 5a, 1 Treppe.

Verloren wurde auf dem Wege vom Neufirchhof nach der Dausbasse ein blaues Medaillon mit Photographie. Gegen gute Belohnung zurückbringen Neufirchhof Nr. 20, I. Etage.

Verloren wurde den 15. d. von der II. Windmühlengasse bis an Hotel de Prusse und Sternwartenstraße ein goldener Uhrschlüssel, ein goldener Uhrhaken, ein Stück großglockenartige Kette. Gegen gute Belohn. abzug. Sternwartenstraße 13a part.

Ein Portemonnaie, Inhalt 6 ff, ist am Sonntag von einem armen Dienstmädchen verloren worden. Der ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohn. Hainstr. 14 im Schuhmachergesch. abzug.

Verloren wurde am Montag Abend vom Schützenhause, Kreuzstraße, Lange Straße nach dem Gerichtsweg 1 Cigarrenetui mit gelb. Biegel. Gegen g. Bel. abg. bei W. Römer, Rathmarkt.

Ein langer Bisam-Beifragen wurde Neumarkt, Schuhmachergasse, Johannisthore nach der Braustraße verloren.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben Braustraße 3b, 2 Treppen. Funf.

Verl. am 15. d. Abends 10 Uhr ein Beifragen (Bisam) v. d. Mühlengasse zur Promenade. Gegen gute Belohnung abzug. Königstraße 10, 2 T.

Verloren wurde von Köpferstraße bis Köpfer eine Pferdebede, E. G. gezeichnet, gegen Belohnung abzugeben kurze Straße Nr. 10.

Auf dem Ball der „Concordia“ wurde ein chapeau mécanique veräußert. Man bittet den Umtausch Schulgasse 13 zu bewirken.

Gef. Montag früh 1 Winterberedd. Zu melden Wintergartenstraße 3, H. II. r. v. 12-2 Uhr.

Verlaufen hat sich ein kleiner weißer Hund ohne Maulkorb und Steuerzeichen, auf den Namen Busfel hörend. Gegen Belohnung abzugeben Tauchaer Straße Nr. 16 im Hofe 1 Treppe.

Eine Pulldogge, graubraun, das Steuer, 5/8, Gerichtsamt I, ist abhanden gelang. S. Ant. warne ich. Fleischerstr. Gräße, Vohlmardert.

Seltenheit.

In der Schloßgärtnerei zu Proßdorf bei Luda im Altburg. steht eine 12 Fuß hohe Fächer-Palm, Chamar. tom. in Blüthe, dieses zur Nachricht für Diejenigen, welche sich dafür interessieren.

20 Thaler Belohnung.

Am 5. ds. Mts. ist mein Sohn Hermann Lust, gebürtig aus Querfurt, zur Zeit in Dresden als Kaufmann etablirt, von dort nach hier gereist, um Privatangelegenheiten zu erledigen. Derselbe ist hier auch eingetroffen, hat früh um 9 Uhr in einem hiesigen Geschäft Einkäufe gemacht, von da an ist aber jede Spur verschwunden. An demselben Tage ist ein junger Mann bei Großschöcher im Elsterrusse ertrunken, und ist dieser Verunglückte, der Beschreibung von Leuten nach, welche ihn haben ertrinken sehen, mein Sohn. Ich sichere Demjenigen, welcher den Verunglückten auffindet, obige Belohnung zu, und er- suche zugleich Jedem, wo mein Sohn am 5. d. M. in Geschäften oder sonstigem Verkehr gesehen ist, mir Mittheilung zu machen, damit ich Aufschluß über das unerklärliche Verschwinden meines Sohnes bekomme.

Zeipzig, den 19. Februar 1873.

G. Lust aus Querfurt, Halle'sches Wäghen Nr. 11.

Nicht zu übersehen!

Entgegnung.

Auf die in der heutigen Nummer des Tageblattes enthaltene Warnung meines Cheemannes, des Schnittwaarenhändlers Herrn C. W. Müller hier, Reudniger Straße 18/19 u. Salzgässchen 6, habe ich lebhaftig zu entgegnet, daß dieselbe zum Mindesten überflüssig ist, da ihm in Folge von mir bereits beantragter gerichtlicher Execution schon in den nächsten Tagen klar werden wird, was er auf Grund eines Appellationsgerichtserkenntnisses mir gewähren, bez. für mich bezahlen muß.

Zeipzig, am 19. Februar 1873.

Humboldt verschel. Müller.

Carneval 1873.

Warnung.

Seine närrische Hoheit Prinz Carneval VI.

haben bei Gelegenheit der Kappenfahrt am vergangenen Sonntage Ihre höchste Mißbilligung darüber ausgedrückt geruht, daß in verschiedenen Straßen der Stadt auf den Zug mit höchst uncarnevalistischen Erbsen, Pfenzen und dergleichen geworfen worden ist.

Das närrische Hofmarschallamt.

Carneval 1873.

II. Zug - Sitzung.

Heute Donnerstag, den 20. Febr. Abends 8 Uhr.

Der Vorsitzende.



Carneval 1873. Kappenfahrt.

Die Inhaber der Wagennummern und Stäbe werden um umgehende Rückgabe derselben - Carneval-Bureau - ersucht, da sie zum Festzug gebraucht werden.

Das Zug-Comité.

Leipziger Wechselbank.

Courstand heute am 15. Februar: ca. 96 incl. Dividende - 36 für 40 Einzahlung.

Spar- und Vorschuss-Verein zu Leipzig.

Gemäß §. 16 des Statutes machen wir hierdurch bekannt, daß in der am 14. d. M. stattgefundenen ersten ordentlichen Generalversammlung der aus dem Directorium ausgeschiedene Herr Rob. Martin als Directorialmitglied wieder gewählt wurde.

Leipziger Privatschullehrerverein.

Die geehrten Mitglieder werden hierdurch zu der Sonnabend den 22. d. Abends 7 1/2 Uhr im Saale des Gesamtgymnasiums, Petersthor Nr. 4, Goldner Dirich, abzuhaltenen Generalversammlung höflichst eingeladen.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereins-Vocale. Vortrag des Herrn Hofrath Dr. Rudolf Gottschall über Napoleon III.

Singakademie.

Heute Donnerstag 1/2 8 Uhr Probe.

Riedel'scher Verein. Heute Donnerstag 7 Uhr Chorprobe. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen, besonders auch von Seiten der Herren, wird dringend gebeten.

Schweizer-Gesellschaft. Heute Abend 7 Uhr Versammlung im Wintergarten. - Alle hier sich aufhaltenden Landsleute ladet hierzu freundlichst ein der Vorstand.

1. Kränzchen des Friseur-Gebülfsen-Vereins im Saale des Eldorado. Anfang 8 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sowie die Herren Principale willkommen.

106. Regiment.

Unser Ball findet den 1. März d. J. im Saale des Livoli statt und werden Kameraden und Freunde des Regiments dazu eingeladen.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs. Zu der heute im Vereinslocale Nicolaisstraße 51 stattfindenden Monats-Versammlung werden die Mitglieder zu recht zahlreichem Erscheinen hiermit eingeladen.

3tes Reiter-Regiment. Alle Reservisten des oben genannten Regiments werden hiermit freundlichst eingeladen sich Mittwoch den 26. Februar Abends 8 Uhr im Pantheon wegen einer wichtigen Besprechung einzufinden.

Militair-Verein Kameradschaft in Leipzig.

Die Mitglieder werden ersucht, die Steuerbeträge von jetzt ab bis auf Weiteres direct an den Cassirer an den Vereinsabenden abzuführen.

Ball der Schlosser.

In sämtlichen Räumen des Livoli findet Sonnabend den 22. d. Mts. der Ball der Schlosser statt.

Allen seinen lieben bekanten sowie unbekanten Freunden und Collegen ein herzliches Lebwohl. Richard Sahla.

Selig sind, die Herrn Eduard Bernsdorf für den geistreichsten musikalischen Kritiker Leipzigs halten - ihrer ist das Himmelreich.

Der Herr Bernsdorf, der zuweilen auch mit „ehu“ seine kritische Meinung äußert, pflegt zuweilen der deutschen Sprache entschieden geistreiche Sätze folgender Art anzuhun: „Den Details über das Concert wollen wir die allgemeine Bemerkung vorausschicken, daß der Pauliner-Verein als im besten Zustande stehend und sozusagen auf strammen Füßen stehend sich erwies.“

Achtung!

Machen die drei Gründer an der Spitze mit dem Schinder in Desinfection, Abfuhr, Canalisation, Ventilation oder Isolirkapeln?

? Corso Numero Eins?

Circus Affius-Barius-Elasticum. Na, Ei Herr jeses, daß werd'se nehmlich schene.

Wie kann man denn das Gerücht aufsprengen, man habe einen Korb ertelbt, da man doch noch gar nicht weiß, was der Betreffende eigentlich gewollt hat.

Bilden Sie sich durchaus nicht ein, daß ich mich ausdrängen werde, ich weiß ganz sicher, daß ich anderweitig in qualitativer Beziehung mindestens eben so gut, finanziell aber bedeutend besser ankommen kann.

London-Post.

Schreibe mir, wenn ich Dich wieder sehen kann.

Unserm Karl gratuliren zum Wiegenfeste, und wünschen ihm das Allerbeste. Die vier ungeladenen Gäste - Adolph der Bruder, Philipp der Guter, Bernhard der Bester und Minna die Schwester.

Wo werden bald Federn geschleift? gegen hohen Lohn. Adressen unter F. S. im Annoncenbureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39, abzugeben.

China-Tannin-Pomade, vorrätbig im Krutergewölbe Nicolaisstraße 52. A Büchse 7 1/2, kann als ein vorzähl. Fabrikat gegen das Ausfallen der Haare, resp. zur Stärkung des Haarwuchses empfohlen werden.

„Englonia“.

Heute Abend präzis 1/9 Uhr außerordentliche Generalversammlung. Tagesordnung: Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes, Neuwahl des Cassirers u. Aufnahme neuer Mitglieder. D. V.

Achtzehner - Reudnitz. Karrenabend.

Heute Ausgabe der Gastbillets und Kappen. Anhängern und Freunden des Spiritismus

zur gefl. Mittheilung, daß Vorlesungen in der Lehre des Spiritismus sowie ernst gemeinte Unterhaltungen stattfinden jeden Freitag von 8-10 U. Grimm-Str. 3, I. Rest. b. Frn Windisch.

Die heute stattgefundene Vermählung unserer Tochter Gertraut mit Herrn Albert Hartmann, Kaufmann in Quedlinburg, beehren wir uns hiermit anzuzeigen.

Leipzig, den 17. Februar 1873. Hermann Haug Minna Haug geb. Langerhans.

Vermählungs-Anzeige. Albert Hartmann Gertraut Hartmann geb. Haug.

Emil Bernhard Anna Bernhard geb. Eißner. Vermählt. Chemnitz, den 18. Februar 1873. Leipzig.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs. Zu der heute Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus in Reudnitz, Gemeindegasse 11, stattfindenden Beerdigung des verstorbenen Kamerad Friedrich Herrmann Hennig werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnehmung hierdurch eingeladen.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Sreifanstellen I u. II. Freitag. Sauerkraut mit Schweinefleisch D. Vorh. Weidenhammer. Plantier.

Die Verlobung unserer Tochter Clara mit dem Kaufmann Herrn Benno Berkowig aus Leipzig beehren wir uns Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

Berlin den 18. Februar 1873. Adolph Conradi, Henriette Conradi geb. Unger.

Clara Conradi Benno Berkowig. Verlobte. Berlin. Leipzig.

Richard Häffelbarth, Tischler, Bertha Häffelbarth geb. Seidenaden, Neudemühle. Hochleben a./L., den 16. Februar 1873.

Gestern Abend gegen 1/10 Uhr wurde meine liebe Frau Emma geb. Beyer von einem todtten Mädchen entbunden. Leipzig, den 19. Februar 1873. Gustav J. W. Herrmann.

Gestern wurde uns ein kräftiger Junge geboren. Leipzig, den 19. Februar 1873. J. Windisch und Frau geb. Zeibig.

Heute starb unerwartet unser Markthelfer Friedrich Hoferecht.

Seit beinahe 28 Jahren mit Treue und Eifer in unserem Geschäft thätig, werden wir demselben stets ein ehrendes Andenken bewahren. Leipzig, den 18. Februar 1873. Gebrüder Felzig.

Heute früh starb nach langen Leiden unser lieber Pflegeohn Friedr. Gust. Steinbach in seinem 28. Lebensjahre. Leipzig, den 19. Februar 1873. F. W. Hoffmann und Frau. Budenverleiber.

Gestern Abend 6 Uhr starb nach längern Leiden mein lieber Zwilling-Knaabe Alexander im Alter von 6 1/2 Monaten. Er folgte seinem vor 14 Wochen vorangegangenen Vater in die Ewigkeit. Um stilles Beileid bittet Leipzig, den 19. Februar 1873. Frieder. verw. Schmidt geb. Hoffmann.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch zur Nachricht, daß uns heute früh 1 Uhr unsere heißgeliebte Hedwig durch den unerbittlichen Tod entziffen wurde. Apolda, den 18. Februar 1873. Rob. Franke und Frau.

Unserer unergötlichen, zu früh dahin geschiedenen Freundin Luda Hofffeld zu ihrem heutigen Geburtstag ein herzliches Kußes! Leipzig, den 20. Febr. 1873. A. H. C. Th.

Tiefbewegt durch die in so reichem Maße bewiesene Theilnahme, womit das Andenken an unsere theure Entschlafene geehrt worden, bringt hierdurch aufrichtigsten und herzlichsten Dank Leipzig, im Februar 1873. Moritz Mädlar, im Namen der Hinterlassenen.

Dank.

Herzlichen Dank Allen, die bei der Beerdigung unserer unergötlichen Wami ihre Theilnahme an den Tag legten und den Sorg mit Kränzen schmückten, Dank Herrn Pastor Dr. Seydel für seine tröstenden Worte am Grabe, sowie den Herren Lehrern, den Mitschülerinnen und allen lieben Freunden, welche die Bestattung zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten. Gohlis, den 19. Februar 1873. Chr. Rudloff und Frau.

Dank.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher und wohlthuernder Theilnahme bei dem Hinscheiden ihres lieben Egon sagen hierdurch ihren aufrichtigsten und innigsten Dank Leipzig, den 19. Febr. 1873. Oekonomierath Dietrich und Frau.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Die Bedürfnisfrage nicht in Betracht gezogen... man hat wahrscheinlich nur dem... Differenz-Concession machen wollen...

Madeira, Westküste von Afrika und Canarische Inseln via Liverpool. Sonntag, 23. Februar, Abds. nach New-York via Edin-Ostende-Southampton...

Leipziger Börse am 19. Februar. Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Das Bank-Gesetz, von welchem in der letzten Zeit wieder ziemlich viel gesprochen wurde... man hat wahrscheinlich nur dem... Differenz-Concession machen wollen...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Madeira, Westküste von Afrika und Canarische Inseln via Liverpool. Sonntag, 23. Februar, Abds. nach New-York via Edin-Ostende-Southampton...

Leipziger Börse am 19. Februar. Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Das Bank-Gesetz, von welchem in der letzten Zeit wieder ziemlich viel gesprochen wurde... man hat wahrscheinlich nur dem... Differenz-Concession machen wollen...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

bat sich auch die nicht durch Metall gedeckte Notenmenge verringert, da der Notenumlauf bei einer Vermehrung des Barfonds um fast 2 Millionen um über 4/5 Millionen abnahm...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Das Bank-Gesetz, von welchem in der letzten Zeit wieder ziemlich viel gesprochen wurde... man hat wahrscheinlich nur dem... Differenz-Concession machen wollen...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

geringe Waare, am Platze wieder teilweise vertreten, fast gänzlich vernachlässigt blieb. Krugherd der amerikanischen Markt von England bedeutend frequentiert...

Telegraphischer Coursbericht. Chemnitz, 19. Februar. (Baumwollenmarkt) Sehr fest bei verschiedenen Umständen für dringenden Bedarf...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Die Hoffnungen, daß das Geschäft infolge des außerordentlich günstigen Preussischen Bankausweises heute einen kräftigen Aufschwung nehmen werde...

Überseeische Postverbindungen. Sonnabend, 22. Februar, Vorm., nach New-York via Bremen per Lloyd-Dampfer „Deutschland“...

Überseeische Postverbindungen. Sonnabend, 22. Februar, Vorm., nach New-York via Bremen per Lloyd-Dampfer „Deutschland“...

Überseeische Postverbindungen. Sonnabend, 22. Februar, Vorm., nach New-York via Bremen per Lloyd-Dampfer „Deutschland“...

Überseeische Postverbindungen. Sonnabend, 22. Februar, Vorm., nach New-York via Bremen per Lloyd-Dampfer „Deutschland“...

Various small notices and advertisements on the right margin, including mentions of 'SLUB' and 'Wir führen Wissen.' at the bottom.

Wien, 19. Februar. (Vorbericht.) Oester. Staatsb. 329. do. Credit 338.50. Lombarden 190.50. ...

Kontinent begeben. Butter, Hohl 140-144 s. Talg. loco 44 s. 9 d. ...

do. Hemming, common D. 7-9, do. Hemming, good to fine D. 10-13. Marktberichte. Stettin, 18. Februar. Getreidemarkt. Weizen loco 61-60, pr. Februar 81 ...

Unfah 11 Ballen schneeweisse Cap. 34 Ballen Weisswolle. - Weis ohne Umfah. - Getreide nur Kleinhandel zu unveränderten Preisen. ...

Leipziger Börsen-Course am 19. Februar 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing various market data including Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Aktion, Industrie-Aktion u. Prior., Kohlen-Aktion und Prioritäten, Eisen-Prior.-Oblig., Eisenbahn-Aktion, Bank- u. Credit-Aktion, and Sorten.